

Hubertus

MITTEILUNGEN DER ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.





www.brauerei-bolten.de

www.respiere-marketing.de

Voll-
treffer!

Bolten. Frisch vom Land.



Bolten

— BRAUTRADITION SEIT 1266 —

Lieber Hubertusschütze, verehrte Leser,

als uns Anfang Januar die ersten Meldungen über das Coronavirus erreichten konnte sich zunächst niemand vorstellen, welche Auswirkungen diese Krankheit auch auf uns und unsere Gesellschaft haben würde. In einer immer globalisierteren Welt machen Krankheiten jedoch nicht an Ländergrenzen halt. Seit wenigen Wochen sind wir auch in Deutschland vom Corona-Virus betroffen.

Corona verbreitet sich rasend schnell auf der ganzen Welt. Tagtäglich erreichen uns neue Schlagzeilen über die rasant steigenden Zahlen von Infektions- und Todesfällen. Die Gesundheitssysteme drohen, auch hier bei uns in Deutschland, an die Grenzen des Machbaren zu geraten. Um einen Kollaps des Systems zu vermeiden, ist das oberste Gebot, die Geschwindigkeit der Ausbreitung möglichst zu verlangsamen.

Daher haben Bund, Land und auch die Stadt Neuss Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung der Pandemie einzudämmen. Die getroffenen Maßnahmen sind zu unser aller Wohl getroffen worden. Die zunächst ausgesprochene Schul- und Hochschulschließung, sowie das Versammlungsverbot haben leider nicht zum gewünschten Erfolg geführt. Ein große Zahl an Mitbürgern hat sich aus egoistischen Beweggründen und uneinsichtig nicht an die eindringlichen Mahnungen gehalten. Folgerichtig haben sich Bund und Länder für die nun seit einer Woche ausgesprochene Kontaktsperre entschieden.

Obwohl die Meinungen zum Umgang mit dem Coronavirus in der Bevölkerung durchaus unterschiedlich sind, ist die Kontaktsperre aus meiner Sicht alternativlos. Die Schulschließungen, das Versammlungsverbot und nun auch die Kontaktsperre in unserem privaten und vor allem im beruflichen Bereich schränken uns stark ein. Meine Gedanken sind bei all denjenigen, deren Existenz durch die beschlossenen Einschränkungen bedroht ist. Ich kann die Regierungen auf Landes- und Bundesebene nur auffordern, die in Aussicht gestellten Hilfen, wie angekündigt unbürokratisch umzusetzen und zur Verfügung zu stellen. Das Virus stellt uns alle vor eine große Herausforderung. Jeder einzelne von uns darf das Thema Coronavirus nicht auf die leichte



Schulter nehmen! Nicht wenige von uns haben Angehörige und Freunde, die zu den Risikogruppen der Älteren und Menschen mit Vorerkrankungen gehören. Wir sind nun alle gefragt, insbesondere diese Menschen zu schützen und ihnen jede mögliche Hilfe zukommen zu lassen.

In dieser herausfordernden Zeit ist es für mich eine Herzensangelegenheit, den Menschen Danke zu sagen, die mit vollem Einsatz dafür Sorge tragen, dass wir trotz der großen Einschränkungen ein weiter halbwegs funktionierendes Leben haben. Vielen Dank an alle im Lebensmittelhandel Beschäftigte, an alle Gastronomen, die trotz erheblicher Einbußen ihr Angebot umgestellt haben und nun ihre Speisekarten soweit möglich außer Haus anbieten. Vielen Dank an die Handwerker, die Arbeiter in der Produktion und an alle in der Dienstleistung tätigen Menschen.

Ein ganz besonderer Dank geht aber an alle Menschen, die im Gesundheitswesen tätig sind! Alle Ärzte und Pflegerinnen und Pfleger leisten in diesen Tagen übermenschliches. Trotz Mangel an Schutzkleidung und Ausrüstung helfen Sie mit ihrem Einsatz Menschen zu retten und die Ausbreitung einzudämmen. Vielen Dank auch an die Mitarbeiter der Ordnungsämter, der Polizei,

Impressum

Herausgeber

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.

Vi.S.d.P.: Volker Albrecht
Major und Vorsitzender
Virchowstraße 20 a, 41464 Neuss
Telefon 0 21 31 / 27 49 50
Email: major@st-hubertus.de

Redaktionsteam

Axel Zens, Chefredakteur,
Ronjon Das Gupta, Reinhard Eck, Pascal Körfer,
Herbert Kremer, Norbert Meyer, Dr. Achim Robertz,
Dominik Schiefer, Christian von Schreitter,
Gert Schroers

Lektorat

Hans Wittke, Guido Loetzner, Moritz Dappen

Archivar

Viktor Steinfeldt

Anzeigen

Guido Loetzner, Geschäftsführer
Mobiltelefon 0173 / 77 77 154
Email: geschaeftsfuehrer@st-hubertus.de

Vertrieb

Wolfgang Bienefeld
Hubert Weißweiler
Erbo Zeller

Mediengestaltung

Bernd Miszczak, Neuss
Email: hubertuszeitung@miszczak.de

Druck

Das Druckhaus Print und Medien GmbH,
41352 Korschenbroich

Fotos

Bernd Miszczak, Neuss
Hubertus-Archiv & Redaktion
und aus den Hubertuszügen

Titelbild

Helliger Quirinus
© 2019 | Foto: Bernd Miszczak

Die Geschäftsstelle der Gesellschaft

Hausverwaltung Lehmann
Kapitelstraße 41, 41460 Neuss
ist an jedem 1. Mittwoch im Monat
von 19 – 20 Uhr geöffnet.

Die Hubertuszeitung ist das offizielle
Mitteilungsblatt der St. Hubertus-Schützen-
Gesellschaft Neuss 1899 e.V. und wird allen
Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft
viermal jährlich auf dem Postweg zugestellt.
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Internetadresse

www.st-hubertus.de

Beiträge an die Redaktion

redaktion@st-hubertus.de

Redaktionsschluss

HUBERTUS Ausgabe 02/2020 | 28.06.2020

waldmann FRISEURE
Haare und Ideen

Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/27 7105

Dreherei
Schulenberg

Am Hagelkreuz 25 · 41469 Neuss
Telefon (0 21 37) 78 65 46
Telefax (0 21 37) 78 84 96
Mobil (01 60) 97 37 16 94

BÜCKER & JACOBS
Elektrotechnik GmbH

**BERUFUNG
MIT ZUKUNFT!**

Wir suchen:
Elektrotechniker/in Kundendiensttechniker/in

EINFACH JETZT BEWERBEN: 02131 69532

Geschäftsführung
Dirk Buecker & Ralf Gierich
info@buecker-jacobs.de
www.buecker-jacobs.de

Waldhof 1
41564 Kaarst
Tel. 02131 69532
Fax. 02131 69576

Schlicherumer Str. 6
41469 Neuss
Tel. 02137 927131

MM
MICHAEL MATUSCHE
RECHTSANWALT

Horremer Straße 7b · 41470 Neuss
Tel.: 02137 76801 · Fax: 02137-76802
Email: MMatusche@aol.com
www.rechtsanwalt-matusche.de

Bürozeiten:
Mo., Di., Do., und Fr.: 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr

www.unfall-neuss.de www.unfall-kaarst.de
www.unfall-grevenbroich.de www.unfall-rhein-kreis-neuss.de
www.unfall-dormagen.de www.rechtsanwalt.com

dörr
meisterbetrieb seit 1929

**FACHGESCHÄFT
FÜR**

*schützen- und
vereinsbedarf*

*stempel, schilder,
gravuren
beschriftungen*

*inh. bernd stevens
büttger str. 79
41460 neuss
tel. 0 21 31 - 2 55 56
fax 0 21 31 - 27 25 04*

www.stempel-doerr.de

der Feuerwehr und allen Hilfsdiensten! Ihnen und Euch allen mein herzlicher Dank im Namen aller Hubertusschützen.

Mich haben die Bilder, Videos und Berichte insbesondere aus Italien beeindruckt, in denen der Zusammenhalt der Menschen eindrucksvoll erkennbar ist. Deutlich kann man die Kraft der Gemeinschaft erkennen. Ich glaube an diese Kraft und bin davon überzeugt, dass wir hier in Neuss diese Gemeinschaft haben. Ich würde mir daher wünschen, wenn die Aufrufe in den sozialen Medien Kerzen anzuzünden, Fahnen zu hissen, und vieles mehr noch mehr Nachahmer finden würde.

Unser Vorstand geht verantwortungsbewusst mit der Situation um. Wir haben aus diesem Grund bereits alle Veranstaltungen bis Ende April abgesagt und den Zugführern frühzeitig bekannt gegeben. Wir beobachten die weitere Entwicklung und beraten die aktuelle Lage. Wir gehen dabei sachlich, ruhig und verantwortungsvoll im Sinne aller Hubertusschützen vor. Keiner von uns kann jedoch derzeit voraussehen wie sich die Lage weiter entwickelt. Es ist durchaus realistisch, dass auch weitere Veranstaltungen abgesagt werden müssen. Wir werden Euch über alle neuen Entwicklungen und Vorgaben der Behörden informieren.

Wie Anfangs bereits erwähnt konnten wir zu Jahresbeginn noch nicht erahnen, welche Auswirkungen die Pandemie auf uns alle haben würde. So konnten wir im Januar auf der Zugführerversammlung zwei



neue Züge in unsere Gesellschaft aufnehmen. Ich begrüße die Züge Trötemänner und Hubertus Füchse in unseren Reihen.

Auf der Generalversammlung habt Ihr dem Vorstand auf überwältigende Art und Weise Euer Vertrauen ausgesprochen. Hierfür auch im Namen meiner Vorstandskollegen mein herzlicher Dank.

Die Schützengilde hat seit kurzem einen neuen Adjutanten. Ich gratuliere Fabio Papa zur Ernennung und viel Spaß bei diesem besonderen Amt. Mein Dank für viele schöne gemeinsame Stunden und die

immer kameradschaftliche und freundschaftliche Zusammenarbeit an den bisherigen Amtsinhaber Sascha Karbowski.

Anfang März überraschte alle Schützen die Meldung vom Rücktritt des Regimentsoberst Walter Pesch. Auch bei ihm möchte ich mich für die immer vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit für alle Schützen und uns Hubertusschützen bedanken. Gemeinsam mit dem Komitee haben die Korpsführer mit Bernd Herten aus dem Neusser Grenadierkorps einen Schützen mit Herz als Kandidat für die Nachfolge an der Regimentsspitze gefunden. Ich hoffe, dass wir am 8. August zum Oberstehrenabend zusammenkommen und Bernd zum neuen Oberst wählen können.

Ich hoffe, dass die vorliegende Ausgabe von Hubertus allen Lesern etwas Alltag in die heutige, herausfordernde Zeit bringt.

Lasst uns getreu dem Motto FÜREINANDER und MITEINANDER zusammenstehen und für die Menschen da sein, die unsere Hilfe benötigen. Als Gemeinschaft werden wir weiter zusammenwachsen und in Zukunft wieder zusammenkommen.

Passt auf Euch auf und bleibt gesund!

Horrido!

Euer Major, Euer Volker

MISZCZAK
MEDIENKONZEPTE

BERND MISZCZAK
Media Design & Photography
Telefon (02131) 93 99 250
Mobiltelefon 01511 77 88 789
E-Mail/Kontakt: Anfragen@Miszczak.de
www.facebook.com/Miszczak.Medienkonzepte

Foto-Studio • Terminvereinbarung erforderlich!



GENERALVERSAMMLUNG 2020 der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

(Protokoll: Freitag, 31. Januar 2020, Marienhaus in Neuss)

1. Begrüßung durch den Major und Vorsitzenden

Volker Albrecht (nachfolgend VA), unser Major und Vorsitzender, begrüßt die anwesenden 266 Mitglieder und stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung (Anlage 1) zur Generalversammlung durch Veröffentlichung in der Vereinszeitschrift „Hubertus“ aus Dezember 2019 sowie die Beschlussfähigkeit fest. Den Feststellungen wird nicht widersprochen.

Neben den aktiven und passiven Mitgliedern begrüßt VA unser Komiteemitglied Dr. Achim Robertz, die Ehrenmitglieder des Neusser Bürger-Schützen-Vereins Ralf Berger und Herbert Geyr, das Ehrenmitglied unserer Gesellschaft Armin Grolms, Präses Monsignore Wilfried Korfmacher, den Regimentsoberst Walter Pesch, sowie als Vertreter der NGZ Rolf Hoppe. Herzliche Grüße richtet VA von dem urlaubsbedingt verhinderten Hubertuskönig Frederik Reymann und unserer Hubertuskönigin Carina aus. Die Zugführerversammlung im Januar hat die beiden Züge Trötemänner und Hubertus Fuchse neu in unsere Gesellschaft aufgenommen, beide Zuggemeinschaft heißt VA an dieser Stelle im Kreise der Hubertusschützen herzlich Willkommen. Ohne dem Jahresbericht unseres Geschäfts-

führers vorzugreifen, zieht VA ein positives Resümee zum zurückliegenden Schützenjahr. Gemeinsam wurden viele gelungene Veranstaltungen erlebt. Bei den Arbeitssitzungen der Zugführer, Chargierten und des Vorstandes oder dem Königsbiwak, unseren Gesellschaftsschießen, dem Patronatstag sowie dem wahrlich krönenden Abschluss, unserem Hubertusball im ausverkauften Zeughaus. Stets war die gute Stimmung in unserer Gesellschaft spürbar und es war wieder einmal sehr schön zusammen zu kommen und gemeinsam zu feiern. Besonders dankt VA für die bemerkenswerte Disziplin auf dem wieder einmal sehr warmen Schützenfest. VA erinnert daran, dass der Vorstand den Rahmen für unser Gesellschaftsleben bestimmt, jeder einzelne Hubertusschütze allerdings mit seinem persönlichen Engagement diesen Rahmen mit Leben füllen muss. Da dies in 2019 wieder einmal hervorragend funktioniert hat, dankt VA seinen Hubertusschützen!

Der Ausblick für das Jahr 2020 ist vielversprechend, der Terminplan wurde bereits in der Hubertuszeitung bekannt gegeben und an die Zugführer gesendet. Unser Musikbeauftragter Stephan Driessen hat die Musikverpflichtungen für 2020 abgeschlossen. Anstelle des Musikvereins des Schützenvereins Goch – Kessel/Nergena, wird für uns eine Militärkapelle aus Oberösterreich aufspielen. VA berichtet, dass leider erst vier Großfackeln gemeldet sind, wobei er dies nur als Momentaufnahme sieht und davon ausgeht, dass noch weitere Meldungen eingehen und wirbt hierfür offensiv. Der erfolgreiche Hubertusball 2019 ist sicherlich noch allen in Erinnerung. Am 05.12.2020 wollen wir an den Erfolg des Vorjahres anknüpfen und erneut einen

festlichen und stimmungsvollen Ball im Neusser Zeughaus feiern.

2. Grußwort des Präses Wilfried Korfmacher

Unser Präses Monsignore Wilfried Korfmacher dankt für die Möglichkeit des ihm traditionell eingeräumten kurzen Grußwortes. Mit prägnanten und eindringlichen Worten ruft unser Präses die Hubertusschützen zur Rückbesinnung auf unseren Glauben auf. Unsere Kirche und unsere Bruderschaft sind darauf angewiesen, dass wir als Christen unseren Glauben verteidigen. Hierbei seien nicht Machtfragen, sondern vielmehr Einmütigkeit der richtige Weg.

3. Jahresbericht des Geschäftsführers

Bevor Guido Loetzner den Geschäftsbericht 2019 vorträgt, erheben sich die Anwesenden und Gedenken der im zurückliegenden Jahr verstorbenen Hubertusschützen.

Anschließend stellt der Geschäftsbericht, anschaulich das zurückliegende Schützenjahr chronologisch dar. Das Jahr 2019 begann mit einer harmonischen Generalversammlung, auf der der Vorstand einstimmig entlastet und bei den anschließenden Neuwahlen alle



Gaststätte „Em Hahnekörfe“

Inh. Klaus & Josef Hahn
Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
Tel.: (02131) 44823
Gepflegte bürgerliche Küche
Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand
Dienstags & Mittwochs Ruhetag
www.em-hahnekoerfke.de
info@em-hahnekoerfke.de



RheinLand
VERSICHERUNGEN

Moll & Pesch
OHG

Im
Herzen
von
Neuss ...



Sie erreichen uns:
Michaelstraße 72 · 41460 Neuss
Telefon 0 21 31 71 75 20
Telefon 0 21 31 71 75 210
Email: bd.mp@rheinland-versicherungen.de



UNSER SLOGAN: IHRE IT - FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Ihre Ansprechpartner
Christof Raudenkolb
Hardi Nottinger
WMS WebMad Systemhaus GmbH
Kieselstraße 6-8
41472 Neuss
Tel.: 02131.6618 0
Fax: 02131.6618 111
service@webmad.de
www.webmad.de

GERÜSTBAU
KAISER
02131
22 42 00
NEUSS

**Stahl-, Aluminiumgerüste für alle
Verwendungszwecke**

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss
Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22



Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt wurden.

Anfang Mai lud die Gesellschaft als Dankeschön für ihr Engagement die Passiven und Förderer unserer Gesellschaft zum Passiven- und Förderertreffen ein. Mit ca. 60 Personen wurde eine Fahrt mit einer exklusiv angemieteten, historischen Straßenbahn unternommen und auch der anschließende Ausklang im Schwatte Päd verlief mit vielen interessanten Gesprächen und bei bester Stimmung.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahreskalender für jeden Hubertuskönig und alle Hubertusschützen ist unser Königsbiwak. An bewährter Stelle im Gare de Neuss feierten wir in großer Runde unser Hubertuskönigspaar Dirk Reinsch und Audry Sinzig. Ein besonderer Dank gebührt unserem Schützenbruder und Hausherrn des Gare de Neuss Kay Schlossmacher. Bei königlichem Wetter und bester Stimmung zeichnete Dirk an seinem Tag viele Schützenbrüder mit seinem Orden aus. An dieser Stelle spricht unserer Geschäftsführer erneut den großen Dank der Gesellschaft an das Königspaar Dirk und Audry aus. Beide haben mit Herzlichkeit, Leidenschaft und viel Einsatz unsere Gesellschaft nach innen und außen repräsentiert.

Im August folgte dann der Höhepunkt des Jahres, unser Schützenfest.

Mit 33 Kameraden mehr, haben wir erstmals die Marke von 800 Hubertusschützen geknackt. Genau waren es 809 Hubertusschützen die ohne negative Vorkommnisse, diszipliniert

und vor allem mit großer Freude in Gemeinschaft feierten.

Mit Patronatstag und Hubertusball folgten noch zwei besondere Veranstaltungen in unserem Schützenjahr.

Der Patronatstag begann mit einem festlichen Hochamt in St. Marien, welches wie in den zurückliegenden Jahren neben der feierlichen Gestaltung durch unseren Präses auch durch die vortreffliche musikalische Gestaltung beeindruckte. Nach wie vor wäre es wünschenswert, wenn mehr Hubertusschützen teilnehmen würden.

Nach zahlreichen Ehrungen der Gesellschaft und durch den Bund der historischen Deutschen Schützenbruderschaften, konnte unser Major drei Kandidaten verkünden, die sich kurzfristig dem Wettbewerb um die Königswürde stellten.

Unser passives Mitglied Frederik Reymann konnte sich schließlich im Schießwettbewerb gegen die Schützenbrüder Christian Pütz aus dem Zug Germanen und Hans-Peter Sieben aus dem Zug Quirinus-Boschte durchsetzen. Wir wünschen Freddy und seiner Königin Carina ein unvergessliches Jahr im Kreise unserer Gesellschaft und aller Neusser Schützen.

Der Patronatstag endete traditionell mit dem Vorbeimarsch am neuen Hubertuskönig, dem wie immer emotionalen Zapfenstreich und anschließendem fröhlichen Ausklang im Vogthaus.

Nachdem wir 8 Jahre lang auf der Stadtgrenze von Neuss und Düsseldorf unseren Hubertusball gefeiert haben kehrten wir gerne in die gute Stube der Stadt Neuss, das Zeughaus zurück. Bei ausverkauftem Haus haben wir eine würdige Krönung und rauschende Ballnacht erlebt.

In 2019 konnte die Zahl der aktiven Mitglieder um 21 Schützen auf 859 Aktive gesteigert werden, wobei sich das Durchschnittsalter auf 43,3 Jahre verjüngt hat.

Der Geschäftsbericht endet mit einem ausgiebigen Dank an die Mitglieder und Förderer unserer Gesellschaft. Besonders erwähnt werden

das Team der Hubertuszeitung, die Fackelbauer und die Vorstandshelfer, ohne deren Hilfe unsere Gesellschaft nicht so erfolgreich funktionieren könnte.

Der vollständige Geschäftsbericht ist als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt.

Nachgefragt gab es zum Geschäftsbericht keine Wortmeldungen.

4. Kassenbericht des Schatzmeisters Frank Günther

Nach Vorstellung der Einnahmen und Ausgaben wird laut Schatzmeister Frank Günther für 2019 ein positives Ergebnis von 3.031 Euro ausgewiesen. Neben dem Passiventreffen gab es keine größere Einzelbelastung. In 2019 konnten weitere Rücklagen für unser Jubiläum im Jahr 2024 gebildet werden. Auf Rückfrage kam aus der Versammlung die Nachfrage, über den Stand der Rücklagen. Frank Günther kann auch hier ein zufriedenstellendes Ergebnis vorstellen, bedankt sich für die Aufmerksamkeit und beendet seine Präsentation. Der vollständige Bericht des Schatzmeisters ist dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

5. Bericht der Kassen- und Rechnungsprüfer

Die Kassen- und Rechnungsprüfer um ihren Sprecher Pascal Körfer haben die Kasse am 27.01.2020 in den Wohnräumen des Schatzmeisters geprüft. Es wurde die vorläufige Bilanz mit allen Sachkonten über Einnahmen und Ausgaben zur Prüfung vorgelegt. Nachfragen wurden zur vollsten Zufriedenheit



NEUSSER HUTHAUS
Ihr Spezialist für Schützenartikel
Für die Hubertusschützen bieten wir an:

Hüte, Federn, Hut- & Uniformhalter, Krawatten, Fliegen, Handschuhe (Stretch oder BW), Halterung für Degen & Hirschfänger, Ordensbänder, Hirschhornknöpfe, Ordensspangen / Ordensketten, Gewehrsträußchen, Metallabzeichen,

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten

Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen Wimpelketten, Pechfackeln

Neusser Bürger Schützenfest – Noldienst!

www.neusser-huthaus.de
neusser-huthaus@t-online.de

Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15

FAMILIENWELTEN
Bezahlbarer Wohnraum für Neuss



Seit mehr als 125 Jahren ist die Neusser Bauverein AG Ihr zuverlässiger Partner für bezahlbares Wohnen in Neuss.

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Bauprojekte unter www.neusserbauverein.de

NEUSSER BAUVEREIN
AG | GEGR. 1891

Höffner
Wo Wohnen wenig kostet!



DEUTSCHER SERVICEPREIS 2018
Kategorie Einrichten und Renovieren
Im Vergleich: 62 Unternehmen
Bestes Möbelhaus
DISQ GmbH & Co. KG
www.disq.de

HÖCHSTE KUNDEN TREUE
Höffner
PRÄMIAT „HEINRICHSHAGEN“
UMFANG 1000000
www.hoeffner.de/auszeichnungen

Schönes Schützenfest 2019!

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Schanzstrasse 1 • 41460 Neuss • an der B1, Abf. Neuss-Hafen oder -ZentrumTel. 02131/5347-0 • www.hoeffner.de • www.facebook.com/Moebel.Hoeffner
Öffnungszeiten: Mo–Fr von 10–20 Uhr, Sa von 9–20 Uhr • Auch mit den Öffentlichen in wenigen Minuten erreichbar: Linie 709 von Neuss-Hauptbahnhof nach Rheinpark-Center Süd: 9 Min., dann kurzer Fußweg

beantwortet. Die Kassenprüfer schlagen der Versammlung die Entlastung des Schatzmeisters vor.

Der Bericht der Kassenprüfer ist als Anlage 4 dem Protokoll beigelegt.

Nachgefragt gibt es zum Kassen- und Rechnungsprüfungsbericht keine Wortmeldungen.

6. Entlastung des Schatzmeisters

Auf Vorschlag der Kassenprüfer wird dem Schatzmeister in offener Abstimmung durch Handheben einstimmig, bei Enthaltung des Betroffenen, Entlastung erteilt.

7. Bericht des Schießmeisters Herbert Kremer

Herbert Kremer trägt der Versammlung seinen Schießbericht vor, indem er eine ausführliche, chronologische Rückschau zu den Ereignissen des Schießsportes in unserer Gesellschaft hält.

Neben vielen schönen Stunden hat unser Schießsport im zurückliegenden Jahr auch zwei bittere Verluste hinnehmen müssen. Mit Peter Pohl und Johann Winkler, sind zwei herausragende Schützenbrüder, die wichtige Säulen des Schießsportes waren, leider für immer von uns gegangen.

Besonders zu erwähnende Erfolge in 2019 sind: 1. Platz Wettkampf der Bruderschaften des Bezirksverbandes – Bezirksmeister KK aufgelegt, Ralf Franke – Schießkette, Helmuth Schneider – Jungschützenzieger, Simon Petri – Schießkette der Bogenschützen, Lukas Maxisch

Mit der Einladung an alle Hubertusschützen künftig noch mehr an den Veranstaltungen des Schießsportes teilzunehmen und dem Dank an die Standaufsichten und Helfer beschließt Herbert Kremer seinen Vortrag.

Hinsichtlich weiterer Einzelergebnisse wird auf den vollständigen Bericht des Schießmeisters, der als Anlage 5 dem Protokoll beigelegt ist, verwiesen. Wortmeldungen zum Bericht des Schießmeisters gibt es nicht.

8. Satzungsänderung

Wie bereits im Vorfeld besprochen und in der Einladung angekündigt, möchte der Vorstand die Vorstandsriege um einen Schützenmeister erweitern. Das Hauptarbeitsfeld des Schützenmeisters soll das Thema Musik werden. Weiterhin soll der Schützenmeister den Hauptmann bei den Abläufen an Schützenfest unterstützen.

Der exakte Wortlaut der Satzungsänderung wird verlesen. Ohne Nachfragen wird der Änderungsantrag (Anlage 6) einstimmig angenommen.

9. Wahl des Versammlungsleiters

Der guten Tradition folgend, schlägt der Vorstand als Versammlungsleiter den Regimentsoberst vor. Walter Pesch übernimmt nach einstimmiger Wahl bis zur Wahl des Vorsitzenden und Majors den Vorsitz der Generalversammlung.

Bevor der Oberst in der Tagesordnung fortfährt, richtet er das Wort an die Anwesenden. Er spricht allen Hubertusschützen ein großes Lob, für die Disziplin und das generelle Auftreten aus. Einen besonderen Dank spricht er neben dem Major, dem gesamten Vorstandsteam und den Ablaufoffizieren für stets gute Zusammenarbeit aus.

Walter Pesch äußert seine Freude darüber, dass eine Lösung für den Fackelbau gefunden werden konnte. Er ermutigt die Hubertusschützen, die einzigartige Neusser Tradition des Fackelbaus weiterhin aufrecht zu erhalten. Auch Züge, die sich bisher noch nicht am Fackelbau versucht haben, sollten dies in Betracht ziehen.

Der Regimentsoberst dankt an dieser Stelle persönlich unserem scheidenden Hauptmann Peter Schiefer für sein jahrzehntelanges Engagement. Peter habe es immer verstanden, zum Wohle der Hubertusschützen zu wirken, ohne jedoch das große Ganze aus den Augen zu verlieren und so das Verhältnis und die Zusammenarbeit aller Korps maßgeblich geprägt und gefördert.

10. Entlastung des übrigen Vorstandes

Walter Pesch schlägt der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vor. In offener Abstimmung durch Akklamation wird der Vorstand bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig entlastet.

11. Vorstandswahlen

a) Wahl des Majors und Vorsitzenden

Zur Wiederwahl wird Volker Albrecht vorgeschlagen. Andere Vorschläge gibt es nicht. Volker Albrecht wird von der Versammlung in offener Abstimmung bei eigener Enthaltung einstimmig zum 11. Mal zum Major und Vorsitzenden unserer Gesellschaft gewählt. Er nimmt die Wahl an und übernimmt von Walter Pesch den Vorsitz der Versammlung. Als erste Amtshandlung ernannt er Andreas Lehmann zu seinem Adjutanten.

b) Wahl des Geschäftsführers

VA schlägt im Namen des Vorstandes Guido Loetzner zur Wiederwahl als Geschäftsführer der Gesellschaft vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Guido Loetzner wird einstimmig bei

eigener Enthaltung zum Geschäftsführer der Gesellschaft gewählt und nimmt die Wahl an.

c) Wahl des Schatzmeisters

Als Schatzmeister der Gesellschaft wird erneut Frank Günther vorgeschlagen. Auf Nachfrage gibt es keine weiteren Vorschläge. Die anwesenden Mitglieder wählen den alten und neuen Schatzmeister einstimmig bei eigener Enthaltung. Frank Günther nimmt die Wahl an.

d) Wahl des Schriftführers

Geschäftsführer Guido Loetzner schlägt Frederik Schreuer zur Wiederwahl vor. Bei Enthaltung des Betroffenen wählen die Mitglieder Frederik Schreuer einstimmig als Schriftführer in den Vorstand der Gesellschaft. Er nimmt die Wahl an.

e) Wahl des Kassierers

Der Schatzmeister Frank Günther macht von seinem Vorschlagsrecht Gebrauch und schlägt Achim Heller zur Wiederwahl vor. Die anwesenden Mitglieder wählen Achim Heller einstimmig zum Kassierer der Gesellschaft. Achim Heller ist leider aus gesundheitlichen Gründen verhindert, hat aber im Vorhinein angekündigt eine Wahl anzunehmen.

f) Wahl des Schießmeisters

Der Vorstand schlägt Herbert Kremer zur Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Die Mitglieder wählen in offener Abstimmung Herbert Kremer, bei Enthaltung des Betroffenen, einstimmig zum Schießmeister. Herbert Kremer nimmt die Wahl an.

g) Wahl des Jungschützenmeisters / stv. Schießmeisters

Das Vorschlagsrecht liegt bei Schießmeister Herbert Kremer. Merlin Müllers hat bereits im Vorhinein angekündigt, dass er nicht mehr zur Verfügung steht, da sein Beruf ihn nach Berlin verschlägt. Herbert schlägt Dominik Schiefer, Leutnant des Zuges Rheinzelmänner vor. Bei Enthaltung des Betroffenen wird Dominik einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

h) Wahl des EDV-Beauftragten

Einziger Vorschlag, Wiederwahl von Dr. Uwe Kirschbaum. Bei 5 Enthaltungen wird er er



Sie werden uns gut finden.

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.

krause karosserie
Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas
 Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de

Schröter - Reifen - Service

Neu - gebraucht - Reparatur - Einlagerung

Kaarst Holzbüttgen Porschestr. 10 - 14
 Gewerbegebiet Ost Tel: 02131 / 796025

Homepage: www.schroeter-reifenservice.de

Allgemeine Steuerberatung - Erstellung von privaten und betrieblichen Steuererklärungen - Erstellung von Jahresabschlüssen - Erstellung von Finanz- und Lohnbuchhaltungen - Betreuung von Betriebsprüfungen

...DENN NICHT
 NUR BEI
 OLDTIMERN
 FINDET MAN
 NOCH
 QUALITÄT...

ERIC THEISSEN
 STEUERBERATER

Herderstr. 3
 41464 Neuss

Matthias-Claudius-Str. 2a
 41564 Kaarst

Tel.: +49 21 31/94 09 70
 Fax: +49 21 31/94 09 98

E-Mail: eric@theissen.org
 Internet: www.theissen.org

neut zum EDV-Beauftragten unserer Gesellschaft gewählt und nimmt die Wahl an.

i) Wahl des Schützenmeisters

Der Vorstand schlägt Stephan Driesen, Ab-
 laufoffizier aus dem Zug Doppeladler vor.
 Stephan wird bei eigener Enthaltung und ei-
 ner Gegenstimme in den Vorstand gewählt.
 Er nimmt die Wahl an.

j) Wahl des Hauptmannszuges

Nach 27 Jahren, im 40. Jahr ihres Bestehens,
 steht der Hauptmannszug Luschhönches
 nicht mehr zur Wahl. Unser Hauptmann Peter
 Schiefer hat betont, dass er ohne seinen Zug
 niemals das Amt des Hauptmanns über so
 viele Jahre hätte ausüben können.

Daher dankt VA im Namen der Gesellschaft
 und ganz persönlich dem Zug Luschhönches
 für ihr stets vorbildliches Auftreten, ihr Engage-
 ment und ihre Kameradschaft.

An dieser Stelle informiert VA, dass die Zug-
 führerversammlung entschieden hat, die Lu-
 schhönches als Anerkennung in den kommen-
 den Jahren als Blockführer im 3. Block zu
 setzen.

Der Vorstand hat sich verständlicherweise
 schon frühzeitig Gedanken über die Nachfol-
 ge des Hauptmannszuges gemacht. Wie be-
 reits im Vorfeld angekündigt, schlägt der Vor-
 stand den Zug Kameraden 57 mit
 Oberleutnant Marcel Thomas als neuen
 Hauptmannszug vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Der Zug Kameraden 57 wird einstimmig bei
 17 Enthaltungen der Betroffenen zum neuen
 Hauptmannszug gewählt.

Marcel Thomas nimmt stellvertretend für sei-
 nen Zug die Wahl an und ist somit neuer
 Hauptmann unserer Gesellschaft.

12. Wahl der Kassen- und Rechnungsprüfer

Die Gesellschaft benötigt vier Kassenprüfer.
 Der Kassenprüfer Manuel Braun scheidet
 nach drei Jahren aus, sodass neben Manfred
 Körfer, Pascal Körfer und Christian von
 Schreiter ein neuer Kassenprüfer gewählt
 werden muss. Aus der Versammlung werden
 mehrere Vorschläge genannt. In einer Stich-
 wahl kann sich schließlich Felix Dröge gegen
 Christian Zielke durchsetzen. Felix Dröge
 nimmt die Wahl an.

13. Festsetzung Monatsbeitrag / Aufnahmegebühr

Derzeit sind Schüler, Auszubildende und Stu-
 denten, die das 20. Lebensjahr noch nicht

vollendet haben beitragsfrei. Bis zur Vollen-
 dung des 25. Lebensjahres zahlen sie nur die
 Hälfte des Beitrages.

Aktiven Monatsbeitrag:	7,00 Euro
Kartenumlage Hubertusball	3,00 Euro
Passiven Jahresbeitrag:	55,00 Euro
Aufnahmegebühr:	20,00 Euro
Gastmarschierer Beitrag:	20,00 Euro

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses
 schlägt der Vorstand vor, die Mitgliedsbeiträ-
 ge wie bisher zu belassen.

In offener Abstimmung wird die bestehende
 Beitragsregelung bestätigt.

14. Wahl von Ehrenmitgliedern

Peter Schiefer hat nach 27 Jahren als Haupt-
 mann und insgesamt 29-jähriger Tätigkeit im
 Vorstand der Gesellschaft seine Vorstandstätig-
 keit beendet. Die Hubertusschützen füh-
 len sich Peter für sein außergewöhnliches En-
 gagement zu tiefem Dank verpflichtet.

Major VA erläutert in persönlichen Worten
 Peters beispielhaften Einsatz zum Wohle un-
 serer Gesellschaft und stellt schließlich im
 Namen des Vorstands den Antrag, Peter
 Schiefer für seine Verdienste um und für alle
 Hubertusschützen zum Ehrenmitglied mit
 dem Titel Ehrenhauptmann zu wählen. Unter
 großem Jubel wird Peter Schiefer einstimmig
 zum Ehrenhauptmann gewählt.

Nach der Verlesung der Ernennungsurkunde
 (Anlage 7), die den schützenfestlichen Wer-
 degang und die erworbenen Verdienste un-
 seres Ehrenhauptmanns ausführlich be-
 leuchtet, dankt Peter seinen Hubertus-
 schützen für die vielen gemeinsamen Jahre.
 Peter bedankt sich für die langjährige Unter-
 stützung seines Zuges und bei seinen Vor-
 standskollegen für die freundschaftliche und
 produktive Zusammenarbeit.

15. Verschiedenes 1) Bekanntgabe weiterer Helfer

Zeugwart: Frank Schmitz (Germanen) und
 Gert Schroers (Zwölfender) – Chefredakteur:
 Axel Zens (Spätzünder) – Internetbeauftrag-
 ter: Oliver Jonda (Echt vom Besten) – Bogen-
 schützenbetreuer: Florian Henn, Hendrik Be-
 yer (Fahnenzug) – Elternvertreter Bogen-
 schützen: Peter Maxisch (Doppeladler) – Fa-
 ckelbaubeauftragter: Stephan Philipsen (Ka-
 meraden 57') – Ansprechpartner Jungzüge:

Ulrich Dahmen und Georg Leusch (Lusch-
 hönches) – Archivar: Viktor Steinfeldt (Passiv).

2) Helfende Züge 2020

Helfende Züge 2020 sind: Germanen, Götz
 von Berlichingen, Goldenes Jagdhorn,
 Hirschfänger, Hubertusjäger.

3) Umzug Archiv

Der Umzug unseres Hubertusarchives schrei-
 tet voran. Die Schränke wurden bereit an ih-
 ren neuen Bestimmungsort, zur Verfügung
 gestellte Räumlichkeiten bei Mercedes
 Kniest, verbracht. Mithilfe einiger Hubertus-
 schützen soll in den nächsten Wochen der In-
 halt folgen. Schriftführer Frederik Schreuer
 wird diesbezüglich über die Zugführer kurz-
 fristig um Hilfe bitten.

4) Arbeitsgruppe Tragefackeln

Unter Leitung des neuen Hauptmanns Mar-
 cel Thomas, soll zeitnah eine Arbeitsgruppe
 gebildet werden, die Alternativlösungen für
 unsere derzeitigen Tragefackeln erarbeitet.
 Interessenten für die Arbeitsgruppe sind auf-
 gerufen sich hierfür direkt beim Hauptmann
 zu melden.

5) Patenzüge

VA erläutert, dass bei Aufnahmen von neuen
 Zügen Patenzüge benötigt werden, die den
 neuen Schützenbrüdern bei Fragen und bei
 der Eingliederung in unser Korps unterstüt-
 zen. VA bittet darum, dass alle Züge nach-
 denken, ob sie nicht auch einmal eine solche
 Aufgabe übernehmen möchten.

6) Hubertus-Golf-Turnier

Für den Monat Mai ist ein 9-Loch Hubertus-
 Golf-Turnier geplant. Details werden in den
 nächsten Wochen folgen. Interessenten, mö-
 gen sich bitte ab sofort bei Ehrenhauptmann
 Peter Schiefer melden.

7) Hubertus Motorradtour

Auch in 2020 ist wieder eine Hubertus-Mo-
 torradtour geplant. Der Termin ist der
 20.06.2020. Interessenten mögen sich bitte
 bei Stefan Lenz (Götz von Berlichingen) oder
 dem Vorstand melden.

Neuss, 8. Februar 2020

Volker Albrecht, Major und Vorsitzender
 Guido Loetzner, Geschäftsführer
 Frederik Schreuer, Schriftführer





Neuer Ehrenhauptmann der Gesellschaft – Peter Schiefers Schritte im Neusser Schützenwesen

Was sein Vorname über ihn aussagt, wird später erläutert. Aber sein Nachname, der Schiefer, ein schwarzer Stein, wurde früher gern in Schulen als Untergrund zum Schreiben genutzt. Gott sei Dank hat es die Redaktion der Hubertuszeitung heute am Computer deutlich einfacher. So gibt es doch einiges über unseren Ehrenhauptmann zu berichten.

Als Sohn des langjährigen Komitee- und späteren Ehrenmitglieds des NBSV Theo Schiefer war es nicht unwahrscheinlich für Peter, dass der Funke der Schützenbegeisterung auf ihn übersprang und er später sogar den Pfad eines – man könnte sagen – „Berufsschützen“ einschlug. Wahrlich konnte er sich in seiner Familie auch nach weiteren begeisterten Schützen umsehen. Der Bruder seines Vaters, Josef, war viele Jahre im Neusser Jägerkorps, u.a. anderem als Oberleutnant im Hauptmannszug seines Veters Theo Oepen, aktiv und nimmt auch heute noch die Reise aus Westfalen auf sich, um kaum einen Umzug zu verpassen. Dessen Vetter Hans Schiefer wiederum sollte einigen als Schützenkönig 1967/1968 sowie Regimentsoberst von 1971 bis 1987 und als späterer Ehrenoberst bekannt sein. Die Schützenwurzeln der Familie lassen sich noch eine Generation weiter zurück in den Grenadierzug „In alter Frische 1908“ verfolgen.

Man hätte meinen können, dass Peter genetisch dazu veranlagt war, eine weiße Hose



über den Markt zu tragen. Tatsächlich war die Hose, jedoch mehr Form als Farbe, ein ausschlaggebender Grund, warum Peter sich entschloss, vorerst nicht über den Markt zu marschieren. Denn die Uniform der Edelkneben, in deren Reihen seine Eltern sich seine ersten Kirmesschritte vorgestellt hatten, gefiel ihm optisch nicht so ganz recht und so blieb er erstmal eifrig als Zuschauer bei der Sache. Ein paar Jahre später erhaschten jedoch die Uniformen der Jagdgehilfen der Hubertusschützen seinen Blick und Vater Theo sah sich verpflichtet, eifrig Kontakt mit

Hubertusmajor Bruno Kistler aufzunehmen. So kam es 1975, dass Peter erstmals als Jagdgehilfe im Hubertuskorps „d'r Maat erop“ marschierte. Über drei Jahre hinweg begleitete er die Hubertuskönige Horst Schwarzfeller, Helmut Amann und Rolf Schimmel über die Kirmestage und konnte sich, wie er heute berichtet, nicht nur über viele schöne erste Eindrücke, sondern auch ein zusätzliches Kirmesgeld von Majestät freuen. 1978 nahm ihn der Hubertuszug „Götz von Berlichingen“ unter der Führung von Horst Schwarzfeller, einem späteren Amtsvorgänger, als Gastmarschierer auf, in dessen Reihen er 1979 auch eine besonders schwere Last auf sich nahm: Das Blumenhorn des Zuges. Während seiner Zeit als Jagdgehilfe und Götz schwing er das Bein nicht nur im Takt zur Marschmusik, sondern auch in mehreren Jahren zum Walzer im Hofstaat der Neusser Schützenkönige. Zusammen mit einem anderen Hofherrn kam dann der Wunsch auf, einen eigenen Schützenzug zu gründen. Am Kirmesmontag 1979 nahm dieser Wunsch mit der Gründung des Zuges „Luschhön-



ches“ dann Gestalt an. Diesem steht und marschiert Peter seit der Zuggründung ununterbrochen als Zugführer vor. Einem Kirmeshobby, dem er sich besonders gerne im Zug widmete, war der Fackelbau. Schon in den frühen Bauphasen holte er dazu beeindruckende Skizzen aus seiner Tasche. 1982 konnte Peter auch seinen kreativen Umgang mit Wörtern beweisen, als er auf Bitte von Major Bruno Kistler der Redaktion der Hubertuszeitung beitrug. In den ersten vier Jahren verrichtete er diese Arbeit mit nur einem Kollegen. 1986 wuchs die Redaktion um ein weiteres Mitglied. Auch wenn man keinen direkten Vergleich zur heutigen Zeit ziehen kann, so lässt es den Autor doch erstaunen, dass diese Arbeit auf so wenigen Schultern ruhte.

Bis zur Wahl der „Luschhönches“ als Hauptmannszug blieb er Teil des Teams. 1991 wurde er zuerst als Schriftführer in den Vorstand gewählt, bevor zwei Jahre später bei einer besonders spannenden Generalversammlung, welche eine völlig neue Korpsspitze rund um Major Manfred Kirchhoff mit sich brachte, die Wahl des Hauptmannszuges auf die „Luschhönches“ fiel, nachdem der vorherige Hauptmann Peter Piolot und dessen Zug „Diana“ nicht mehr zur Wiederwahl antraten. Bis 1999 führte Peter seine beiden Vorstandsämter in Personalunion aus, danach gab er das Amt des Schriftführers ab. In dieser Zeit widmete er sich auch mit seinem Zugmitglied und Schwager Ralf Berger sowie den anderen beiden Hubertusschützen Hans-Willi Knopf und Michael Erb einem besonderen kleinen Musik-Projekt. Neben der Neuauflage bekannter Neusser Heimat- und Kirmeslieder, brachten sie einen neuen Hit mit „Vom Fackelzug zum Wackelzug“ hervor.

In den folgenden Jahren war Peter Schiefer schon eine Konstante des Hubertuskorps. Das heißt aber auf keinen Fall, dass das Korps in seinen Augen konstant und starr bleiben sollte. Wie er schon in seiner letzten Manöverkritik auf der Chargiertenversammlung

anmerkte, ist das Hubertuskorps seit dem Antritt seiner Amtszeit als Hauptmann um rund 50 Prozent gewachsen. Zu diesem Wachstum, vor allem eine auffällige Welle an Jungschützen in den letzten 10 Jahren, hat sicherlich auch er beigetragen. Der Autor kann heute amüsiert auf ein Ereignis vor knapp 10 Jahren zurück. In Peters vier Wänden waren Freunde zu Besuch, als ein Gast plötzlich sagte, dass ihr Sohn und dessen Freundeskreis einen Schützenzug gegründet und schon das ein oder andere Korps, dem sie beitreten wollten, in Aussicht hätten. Zuerst von der Nachricht begeistert, hatte Peter jedoch dem zweiten Teil noch etwas hinzuzufügen und bot an, mit ein paar Zugkameraden – mehr zu diesen an anderer Stelle – dem jungen Zug eine Alternative vorzustellen. Einige Monate später kam es dann dazu, dass dieser junge Zug das erste Mal in Hubertusuniform „d'r Maat erop“ marschierte. Das heißt natürlich nicht, dass Peter ein Konkurrenzverhalten mit den anderen Korps anstrebte, ganz im Gegenteil! So war er kurz nach seiner Wahl auch Mitbegründer des Hauptmannstammes der Neusser Korps, dem er lange Zeit als dienstältester Hauptmann im Regiment vorstand. Keineswegs ein offizielles oder machtausübendes Gremium im Neusser Schützenwesen, hat sich dieser lockere Austausch sicherlich doch als gute Rückendeckung für ein freundschaftliches und kooperatives Verhältnis zwischen den Korps bewährt. Eine interessante Beschreibung dafür, die der Autor einmal für diesen Stammtisch las, war der Vergleich der Hauptleute mit Technikern im Maschinenraum eines großen Tankers. Im Regiment sind sie auf den ersten Blick ein wenig versteckt, aber dennoch eine unverzichtbare und gut beschäftigte, mitlenkende Hand. Dies gilt auch für Peter im eigenen Korps. Auffällig ist er vielen Hubertusschützen sicherlich durch seine ruhige und besonnene Art geworden. So stand er während seiner Zeit im Vorstand insgesamt vier Majoren mit Rat und Tat zur Seite und hat

sich stets dafür eingesetzt, ein angenehmes und ausgeglichenes Verhalten im Vorstand zu garantieren.

Die kameradschaftliche Zusammenarbeit lag ihm nicht nur in seinem Zug, sondern auch im Vorstand und im ganzen Korps besonders am Herzen. Während seiner Zeit musste er sich sicherlich auch weniger angenehmen Herausforderungen stellen, so bspw. 2003 einem eskalierenden Streit zwischen dem Vorstand und einer kleinen Gruppe unzufriedener Mitglieder. Nach dem plötzlichen Tod von Major Friedhelm Becker im Frühjahr 2010 übernahm er kommissarisch die Leitung der Gesellschaft und berief die Hubertusschützen zu einer außerordentlichen Generalversammlung zur Wahl des neuen Majors, Volker Albrecht, ein. An den Kirmestagen kommt dem Hauptmann zudem die undankbare Aufgabe zu, den Zügen Strafen für mangelnde Teilnahme an den Umzügen zu verteilen. Auch wenn er diese Aufgabe strikt und ernst ausgeführt hat, achtete er dabei stets darauf, ein gutes und faires Verhältnis zu allen Zügen zu wahren.

Dieses Verhalten lässt sich wohl ein bisschen auf seinen Namen zurückführen. Petrus, sein Namenspatron, ist der Fels. Wie Jesus auf dem bekanntesten der Apostel seine Kirche baute, so war sicherlich das Hubertuskorps – auch wenn es schon lange und stabil bestand – in den letzten Jahren mit auf Peter Schiefer gebaut. Und auch wenn in der Gesellschaft ein stürmisches Klima aufzog, blieb er doch stets ruhig und standfest... wie ein Fels in der Brandung.

Die Redaktion sagt an dieser Stelle unserem Ehrenhauptmann vielen Dank für seinen langjährigen Einsatz und hofft auf eine weitere, langanhaltende Freundschaft in den Reihen unseres Traditionskorps.

Dominik Schiefer





**BERTHOLD
BESTATTUNGEN**
Sich beizeiten kümmern.

20 JAHRE ERFAHRUNG
Begleitung im Trauerfall

*Der Tradition verbunden,
dem Neuen aufgeschlossen.*



BERTHOLD BESTATTUNGEN
Rheydter Straße 70
41464 Neuss / Rhein

Tel.: 02131 89 86 80
E-Mail: service@berthold-bestattungen.de
www.berthold-bestattungen.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN



Thomas Keil
Versicherungsfachmann IHK
Assessor jur.
Agenturpartner

Neue
Adresse ab
01.04.2019:
Breite Str. 6

Bebber & Preissner
Versicherungskontor
Breite Straße 6
41460 Neuss

..... ➔ **Kundenparkplätze**

**Ihr Partner seit fast
50 Jahren vor Ort
in Neuss**



Service direkt:
Tel.: 02131 28050
Fax: 02131 24020
Mail: bpvk@rheinland-versicherungen.de



Stefan Berthold
Fachgeprüfter Bestatter

20 Jahre Berthold Bestattungen in Neuss

Berthold Bestattungen ist ein familiengeführtes Neusser Bestattungsunternehmen mit Sitz auf der Rheydter Straße 70 im Jahnstadion, welches im Jahre 2000 gegründet wurde. 2020 besteht es also 20 Jahre.

Stefan Berthold, wusste bereits im Alter von sieben Jahren, dass er Bestatter werden wollte, und ist seit nahezu 40 Jahren als Bestatter tätig. Diese Entscheidung hat er noch keinen Tag bereut. Ihm ist es sehr wichtig, auch an der „Basis“ mitzuarbeiten.

„Deshalb fahre ich auch nach all den Jahren selber mit, um Verstorbene würdevoll einzubetten und zum Friedhof oder Krematorium zu bringen. Die Nachtdienste überlasse ich seit ein paar Jahren allerdings den jüngeren Kollegen, der Gesundheit und dem Schlaf zuliebe.“

Unterstützt werde ich von drei langjährigen Mitarbeitern sowie meiner Frau Doris Berthold.“

Berthold Bestattungen ist es sehr wichtig, Tradition und Moderne zu vereinbaren.

Das zeigt sich unter anderem darin, dass sie neuen Entwicklungen wie zum Beispiel der Luft- und Flussbestattungen gegenüber stets aufgeschlossen sind.

Vertrauensvoll an Ihrer Seite

„Ein für uns wichtiger Auftrag ist es, Menschen zu ermutigen und zu unterstützen, und sich beizeiten zu kümmern“. Ehefrau Doris führt einzelne Trauerbegleitungsgespräche und bietet seit elfeinhalb Jahren regelmäßig Trauergruppen in der AWO Siegstraße in Düsseldorf-Unterbilk an und führt mindestens ein Einzelberatungsgespräch.

Um der/dem Trauernden eine erste Orientierung zu geben und zu klären, ob die Teilnahme an einer Gruppe sinnvoll ist. Für 2020 ist eine Gruppe in Neuss angedacht.



Was macht eigentlich ein Hauptmannszug?

1979 erwies sich mit fünf neuen Zügen als ein sehr fruchtbares Jahr für das Hubertuskorps. In diesem Jahr marschierte Peter Schiefer zum Schützenfest noch ohne Degen im Hubertuszug „Götz von Berlichingen“. Dies sollte jedoch nicht mehr lange anhalten. Im selben Jahr gründete er mit einigen Freunden einen eigenen Zug, die „Luschhönches“.

In diesem nahm er statt dem Blumenhorn dann eine andere – vielleicht noch schwerere – Last auf seine Schultern: Die Verantwortung als Oberleutnant. Diese trägt er auch heute noch wie die anderen beiden Chargierten an seiner Seite, mit viel Freude aber auch vor allem durch die Unterstützung von Seiten des Zuges. Diese Unterstützung erwies sich während seiner Zeit als Hauptmann als unverzichtbar.

Schon länger gut im Hubertuskorps vernetzt und zuhause fühlend, war es für ihn doch an den Kirmestagen nie denkbar, abseits von seinem Zug zu feiern. Wahrlich wird ja auch auf der Generalversammlung der Hauptmannszug als ganzer gewählt, weshalb es sich lohnt, diesen auch nochmal unabhängig von seinem Zugführer zu beleuchten. Das Schützenfieber breitete sich im und auch schon vor dem Gründungsjahr allmählich im Freundeskreis von Peter Schiefer aus, in dem mancher – für den Autor heute unvorstellbar – der Sache anfangs noch skeptisch gegenüberstand. So entschloss sich eine Clique, die sich in erster Linie durch Angebote der Pfarrjugend Heilige Drei Könige gebildet hatte, am Kirmesmontag im Festzelt einen Schützenzug zu gründen. Die Gründungsmitglieder entschlossen sich für den Namen „Luschhönches“. Der Name hat noch viele Jahre später manch einen zum Rätseln gebracht, was er denn bedeuten mag. „Lusch“ ist das Schilf auf Nüsser Platt und „Hönche“ ist eine Verkleinerung von „Hohn“. Das Geflügel, dass sich im Schilf herumtreibt, ist statt dem Huhn jedoch die Ente, womit der Begriff letztendlich eine Duckente meint. Aber was hat das mit den „Luschhönches“ zu tun? Aus dem Enten-Angeln-Alter waren sie nun sichtlich herausgewachsen, man vermochte sich anders Freude an den Kirmestagen zu bereiten. Tatsächlich versteckt sich die Lösung des



Rätsels im Neusser Alphabet nach Karl Kreiner. Der verleiht den Namen „Luschhönches“ jenen neugierigen Menschen, die wie das im Schilf versteckte Tier flink ihren Kopf hin und her bewegen und die Ohren spitzen können,

um stets aktuellen Neuigkeiten zuhören zu können. Im Wort steckt ja auch eine Ähnlichkeit zum Begriff „lauschen“. Zu sehr an dieser Eigenschaft zu verharren, das streiten die Zugmitglieder jedoch von sich ab.

Dass sie jedoch bestens über das Schützenfest informiert waren, wird klar, wenn man einen Blick in die Ahnengalerie einzelner Mitglieder wirft. Hier finden sich nämlich ehemalige Schützenkönige, Komiteemitglieder und auch Regimentsoberste vor. Der einzige Schütze mit praktischer Kirmeserfahrung vor der Gründung neben Peter war Stefan Bringmann, der Sohn des späteren Regiments- und Ehrenoberst Josef Bringmann. Er reifte die Idee zur Gründung des Zuges auch zusammen mit Peter während ihrer gemeinsamen Zeit im Hofstaat aus und steht



Herzlich Willkommen in der Traditionsgaststätte

„HERMKES BUR“

Rheydter Straße 100 · 41464 Neuss · Telefon (0 21 31) 74 25 183 · hermkesbur@gmail.com

Öffnungszeiten: Täglich ab 16 Uhr · Dienstag Ruhetag · Bei schönem Wetter an Wochenenden bereits ab 15 Uhr geöffnet.

Im Ausschank: Bolten Alt · Bitburger Pils · Früh Kölsch · Erdinger Weißbier



Unsere Traditionsgaststätte erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wir bieten neben guten und preiswerten Speisen auch viel Platz im schönen Biergarten. Es stehen drei Versammlungsräume, ein Schießstand und eine Kegelbahn zur Verfügung. Veranstaltungen bis 140 Personen können bequem durchgeführt werden.

Erlebt die warme Jahreszeit, am Wochenende schon nachmittags, in unserem Biergarten. Dabei gemütliche Stunden genießen und im Anschluß einen schönen genussvollen Abend erleben: „Genießen und Feiern bei uns“. Wir freuen uns auf euren Besuch.



UNIFORM-NEUSS
Das nächste Schützenfest
steht vor der Tür und Sie
benötigen noch eine Uniform?



www.uniform-neuss.de

Sie erreichen uns telefonisch von Montag bis Freitag von 17.00 bis 21.30 Uhr
sowie Samstag und Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr

Unser Ladenlokal an der Bergheimer Straße 94 in 41464 Neuss ist Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis 19.00 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Die Rufnummern lauten 0163/1528296.
Darüber hinaus können Sie uns jederzeit eine Email an info@uniform-neuss.de zusenden.



diesem seit Gründung als Leutnant bzw. während der Zeit als Hauptmannszug als Oberleutnant zur Seite. Andere prominente Gesichter im Zug sind vor allem Hauptfeldwebel Michael Matusche, seit 2018 Ehrenmitglied und zuvor seit 2003 Geschäftsführer unserer Gesellschaft, sowie Ralf Berger, von 1994 bis 1999 im Hubertusvorstand als Kassierer, dann Schatzmeister und später als Musikbeauftragter von 2002 bis 2017 im Komitee tätig, nach dessen Rücktritt er zum Ehrenmitglied des NBSV gewählt wurde.

Wie das Kirmesfieber in den Stammbäumen bei einigen Zugmitgliedern zurückverfolgt werden kann, so ist der Funke der Begeisterung auch auf viele Zugkinder und zuletzt sogar Schwiegersöhne übergesprungen. Seit ein paar Jahren setzen sich Ulrich Dahmen und Georg Leusch darüber hinaus als Beauftragte für junge Züge ein und stehen diesen in ihrer frühen Gründungsphase mit Auskunft und Begeisterung fürs Hubertuskorps zur Seite. So hat der Zug in den letzten Jahren mehrmals die Rolle des Patenzuges für junge Züge übernommen. Der Autor kann hier aus dem eigenen Nähkästchen plaudern

und vor allem auf ein Jahr als Gastmarschierer zusammen mit eigenen Zugmitgliedern in den Reihen der „Luschhönches“ zurückblicken.

Als Dank für die Rückendeckung, die der Zug nicht nur unserem Ehrenhauptmann, sondern dem ganzen Korps gab, wählte die Generalversammlung den Zug für drei Jahre zum Blockführer im dritten Marschblock, wo sie ihre über viele Jahre angesammelte Erfahrung noch einmal auf kleinem Level anwenden können.

Dominik Schiefer





IMPRESSIONEN: NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZENFEST 2019

Subertus

©
MISZCZAK
MEDIENKONZEPTE



- Innenraumgestaltung
- Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Lackier- und Anstricharbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge

- Seniorenfreundlich
- Mitglied "die neusser Profis"
- Mitglied "Top 100 Maler"

Egon Reipen & Sohn
Berghäusenschweg 47
41464 Neuss
info@reipen-neuss.de

Banking ist einfach.

Wenn die telefonische Sparkassenfiliale Ihre Finanzgeschäfte schnell und unkompliziert erledigt. Rufen Sie uns einfach an und überzeugen Sie sich selbst!

02131 97-4444

Montag bis Samstag
und Sonntag

07:00 bis 22:00 Uhr
08:00 bis 17:00 Uhr

- Überweisungen / Daueraufträge
- Kreditkarten
- Steuerbescheinigungen
- Qualifizierte Beratung
- Terminvereinbarung
- und vieles mehr

 **Sparkasse
Neuss**

sparkasse-neuss.de

Das leistet Ihr 100 TOP-Dachdecker:



1. Solar- und PV-Anlagen	7. Flachdachabdichtung	13. Lichtkuppel
2. Kantenbekleidung	8. Schieferarbeiten	14. Dachbegrenzung
3. Dachfenster	9. Dachgauben/Loggien	15. Zimmerarbeiten
4. Dachschmuck	10. Schneefanggitter	16. Klempnerarbeiten und Metaldächer
5. Dachwartungen	11. Dachentwässerung	17. Terrassenbelag
6. Metallfassaden	12. Balkone	

Außerdem führen wir noch aus:

 Lichtbänder	 Vordächer	 Laubschutz und Dachinnenreinigung
 Wärmedämmung	 Blitzschutz	 Taubensabwehr
 Bau- und Mauerwerksabdichtung	 Absturzicherung	 Gefälledach

**DACHDECKERMEISTER
Andreas Lehmann**

Flachdach
Steildach
Fassadenbau
Bauklempnerei

Julicher Landstraße 138 Telefon: 02131 53146-80
41464 Neuss Telefax: 02131 53146-79
info@lehmann-dachdeckermeister.de

**100 TOP
Dachdecker**



Dominik Schiefer – Neuer Jungschützenmeister

Die Generalversammlung 2020 der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. hat neben dem Schaffen eines neuen Vorstandspostens und der Wahl eines neuen Hauptmannzuges eine weitere neue Personalie in den Reihen des Korps hervorgebracht. Die Rede ist vom neuen Jungschützenmeister. Dieses Amt hat Merlin Müllers in den vergangenen Jahren nicht nur äußerst sorgfältig, sondern auch mit voller Hingabe bekleidet. Aus beruflichen Gründen stand er in diesem Jahr allerdings nicht mehr zur Verfügung.

Unserem Schießmeister, Herbert Kremer, war es also nun vorbehalten einen neuen Schützenbruder für dieses Amt vorzuschlagen. Da lag ihm Dominik Schiefer nahe.

Der Vater, Peter Schiefer, Hubertusschütze seit 1975 und bis zur diesjährigen Ernennung zum Ehrenhauptmann, jahrelanger Hauptmann der Gesellschaft. Der Großvater, Theo Schiefer, einst Grenadier und Komiteemitglied von 1969 bis 1996.

Am 8. Mai 1998 wurde Dominik Schiefer, vermutlich mit Uniformrock und Hirschfänger bekleidet, geboren. Durch seine eben beschriebene, familiäre Bindung zum Schützenwesen konnte Dominik Schiefer schon früh Erfahrungen sammeln. Die ersten Probeschritte zu Marschmusik, so sagt er heute, absolvierte er mit seinem Opa im Wohnzimmer. Dominiks Traum? Mit drei Generationen Schiefer über den Markt marschieren. Sein Großvater verstarb leider etwa einen Monat vor seiner erstmaligen aktiven Teilnahme am Neusser Bürger-Schützenfest.

Der duale Student in der Entsorgungslogistik begann seine Schützenlaufbahn im Jahre 2005 bei den Edelknaben. In seinen letzten beiden Jahren, 2008 und 2009, war er sogar Fahnenträger. Im Jahre 2010 begann dann seine Karriere als Bogenschütze im Hubertuskorps. Im Dezember 2013 gründete er mit Freunden aus der Pfarrjugend und



seiner Schulklasse den Hubertuszug „Rheinzelmäner“. Seit 2014 bekleidet er das Amt des Leutnants und wurde in diesem Jahr auch Jungschützensieger der Gesellschaft. Seit 2015 ist er zudem einer der Archivare im Zug. 2017 und 2018 begleitete er den kreativen Part des Großfackelbaus seines Zuges. Seit 2018 ist er zudem Schießmeister der „Rheinzelmäner“ und begleitet unsere Gesellschaftsschießen als Standaufsicht.

In der Redaktion der Hubertuszeitung ist er ebenfalls seit 2018 Mitglied. In seiner Redaktionsarbeit befasst er sich mit Erlebnissen des Korps und seines Zuglebens. Durch seine Begeisterung für das Schützenwesen und speziell für die St. Hubertus-Schützen-

Gesellschaft blickt er gerne in die Geschichte zurück. So organisierte er federführend das Ehemaligentreffen der Bogenschützen im vergangenen Jahr, welches auch dieses Jahr wieder stattfinden soll.

Und nun ist er Jungschützenmeister. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, die Gemeinschaft zu stärken, unter anderem mit Blick auf den Schießsport. Er möchte Berührung- und Austauschpunkte zwischen jungen Schützen aus reinen Jungschützenzügen und jenen mit gemischter Altersstruktur schaffen.

Nun was gibt es noch zu sagen?

Neben dem Schützenwesen engagiert sich Dominik gerne in der katholischen Jugendarbeit, wo er die meiste Zeit mit seinen Freunden verbringt.

Er lebt und liebt das Brauchtum unserer Stadt stets vorbildlich. Er packt überall mit an, wo Hilfe benötigt wird.

Für ihn zeichnet sich das Schützenwesen durch seine Vielseitigkeit aus. Auf die Frage, was für ihn das Faszinierende am Schützenwesen in Neuss sei, antwortete Dominik: „Es trifft Jung auf Alt, Zukunft auf Historie und der „Berufsschütze“ feiert zusammen mit dem „Gelegenheitsschützen“. Hier ist es egal woher du kommst, wer du bist oder was du machst. Hier teilen die Menschen alle die gleiche Leidenschaft!“

Andre Wittke



Hubert Weisweiler – Träger des Schulterbandes zum St. Sebastianus-Ehrenkreuz und Großmeister des Understatements!

Hubert Weisweiler blickt auf 80 Lebensjahre zurück. Seit 48 Jahren ist er Mitglied unserer Gesellschaft und Mitbegründer des Zuges „Jägermeister“, anfangs deren Hauptfeldwebel und Hönes. Schießkettenträger, Hubertuskönig 1995/1996, langjähriger Ablaufoffizier, Versandchef der Hubertuszeitung und hoch dekoriert mit dem Schulterband zum St. Sebastianus-Ehrenkreuz.

Dies ist im Korps allgemein bekannt und in Artikeln der Hubertus-Zeitung mehrfach beschrieben. Der Mensch hinter den Auszeichnungen ist vielen Mitgliedern unbekannt. Er gehört eher zu den Ruhigen, einer, der sich ohne großes Bohei seit vielen Jahren für unser Korps engagiert. Hubert ist eine verlässliche Stütze der Gesellschaft. Ohne ihn und seinen Mitstreiter Erbo Zeller, würde die Hubertuszeitung nicht pünktlich viermal im Jahr im Briefkästen stecken.

Liedberg, Ideal-Standard Radiator-Werke, Neusser Kirmes und Hubertusschützen

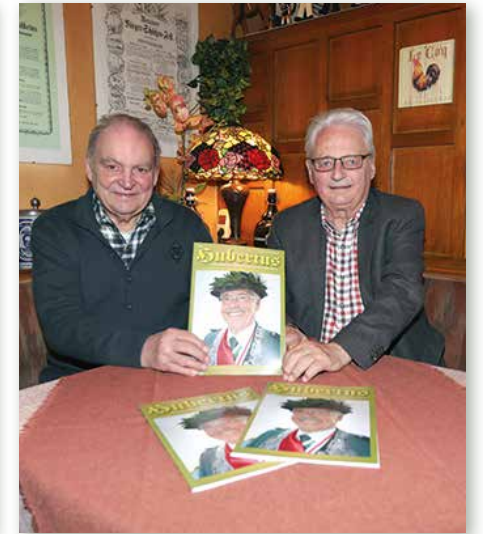
Am 27. November 1939 erblickte Hubert Weisweiler in Liedberg das Licht der Welt und wuchs dort auf. Schon als Jugendlicher marschierte er dort zwei Jahre als Jäger mit, notgedrungen wie er sagt. Es existierten nur zwei Korps, Jäger und Grenadiere. Die Grenadiere in ihren schwarzen Anzügen waren nicht nach seinem Geschmack, da blieben ihm nur die Jäger. Mit 14 Jahren kam er wie damals üblich in die Lehre. Er erlernte den Beruf des Kaufmanns bei den Ideal-Standard Radiatorwerken im Neusser Hafen. Die fünfziger Jahre waren nicht durch Überfluss geprägt. Mit 19 Jahre war er bereits verheiratet und lebte mit Tochter und Ehefrau, in einer 16 Quadratmeter kleinen Einraumwohnung in Liedberg. Den Umzug nach Neuss begründet er auf seine typisch trockene Art: Ich kunnst jo Kirmes nit immer noh Liedberg fahren! Durch Vermittlung seiner Firma bekam er eine größere Wohnung in Neuss Gnadental zugewiesen. Jetzt hatte er eine große Wohnung, aber nicht das nötige Geld, um die

Miete bezahlen zu können. Hubert fand eine praktische Lösung. Er tauschte die Wohnung mit einem Arbeitskollegen, der das nötige Kleingeld hatte und zog in dessen günstigere Wohnung. Das Wohnungsproblem war gelöst. Einige Jahre später, und zwischenzeitlich besser betucht, konnte er dann doch noch in die Wohnung in Gnadental beziehen. Neben seiner Arbeit bei Ideal-Standard war Hubert auch ein begeisterter Fußballspieler bei der DJK-Rheinkraft-Neuss. Seinem Club hat er immer die Treue gehalten. Seit 59 Jahren ist er Mitglied, genauer Ehrenmitglied. 12 Jahre war er deren Fußballobmann und unter seiner Ägide stieg der Verein von der Kreisklasse bis in die Bezirksliga auf. Und mit seinen Mitspielern gründete er auch den Hubertuszug „Jägermeister“. Bei ihm hört sich das so an: Mit sieben oder acht Pärchen sind wir auf Kirmes jeden Tag im Zelt gewesen. Wir haben immer die Stühle an die Theke geholt und immer an der Theke gesessen, damit wir direkt Bedienung hatten. Nach der siebten oder achten Kirmes meinten Hans Mühleis und Gerhard Schlieff, lass uns doch mal versuchen, einen Zug aufzumachen. Wir waren ja schon alle über dreißig. Gerhard war früher Jäger und wollte auch wieder zu den Jägern. Wir Anderen nicht. Wisse Boxe sind nix, wir gehen zu den Hubertusschützen. Die hatten nicht nur schwarze Hosen, sondern auch die unbequemen Stehkragen abgeschafft. Weißes Hemd mit Krawatte passte besser. Zur Gründung trafen sie sich mit Horst Schwarzfeller und dem damaligen Hauptmann Manni Günther. Man wurde sich einig und nun musste noch ein Zugname ge-

funden werden. Die Vorgabe von Günther lautete, es muss etwas mit der Jagd zu tun haben. Glücklicherweise fiel der Blick auf den Aschenbecher, der gut gefüllt mitten auf dem Tisch stand. Die Aufschrift „Jägermeister“ war ein Zeichen, der Zugname war geboren und erfüllte die Vorgabe des Hauptmanns. Zu den acht Gründungsmitgliedern, stießen bald noch Werner Brosch, Karl Heinz Merks und Manfred Häger. Kontinuität wird bei den Jägermeistern großgeschrieben. 25 Jahre war Gerd Schlieff Zugführer, dann folgte sein Sohn Gunther, der das Amt auch schon 23 Jahre inne hat.

Kaufmann, Wirt, Dachdecker und Rentner

Beruflich lief nicht immer alles glatt. Die Radiatorwerke schlossen ihre Tore und Hubert



musste sich nach einer neuen Arbeit umschauen. Er übernahm die Gaststätte „Zum Wildpark“ auf der Weberstrasse. Für den Hauptfeldwebel Weisweiler hatte das gravierende Nachteile. Nach einigen Jahren wollte seine damalige Frau Brigitte nicht mehr hinter dem Tresen stehen. Also gaben sie die Wirtschaft auf. Seine Zeit als Wirt hatte allerdings auch einige Nachteile. Hubert: Ich war 5 Jahre Hauptfeldwebel. Als ich die Kneipe übernommen habe, konnte ich nicht mehr pünktlich zum Antreten kommen. Als Spieß geht das gar nicht! Die Radiatorwerke geschlossen, die Wirtschaft aufgegeben, was sollte Hubert jetzt beruflich machen? Die Lösung fand sein Zugkamerad Philip Theisen, der eine Dachdeckerfirma betrieb. Dort hat er, wie er es nennt, 16 Jahre lang „gehandlangert“, bis er sich im Alter von 58 Jahren beim medizinischen Dienst vorstellen sollte. An einem Kirmesmontag in Düsseldorf! Hubert erinnert sich: Ich musste zu einem Obermedizinalrat, es ging um meine Rente. Die Parade und den Nachmittagsumzug habe ich noch mitgemacht, dann bin ich sofort nach Hause gegangen. Du kannst nicht saufen und morgens nehmen sie dir Blut ab. Um 08.00 Uhr musste ich auf der Königsallee sein. Bei der



Untersuchung hat mir der Doktor den Arm rumgedreht und es hat nur so geknirscht. Er meinte, das mit ihrem Arm haben sie mir ja gar nicht gesagt! Ich sagte ihm, ich dachte, das wäre normal. Nach der Untersuchung meinte der Amtsarzt zu mir: Der Rücken und der Arm sind hin, was halten sie davon Rentner zu werden? Ich empfehle ihnen, in Rente zu gehen! Natürlich habe ich so getan, als ob ich beleidigt gewesen wäre. Um 10.00 Uhr war ich wieder zuhause und bin sofort zum Frühschoppen ins „Weiße Haus“. Den Jungs habe direkt gesagt, ab jetzt zahle ich nur noch halbe Beiträge, ich bin Rentner!

Hubertuskönig 1995/1996

Einen Wunschtraum hatte Hubert sein ganzes Leben. Einmal Hubertuskönig sein. 1995 erfüllte sich sein Wunsch. Für ein kleines Problemchen hatte er noch keine Lösung, er suchte eine Königin. Lassen wir ihn wieder zu Wort kommen: Im August, auf Schützenfest, treffe ich meine Bekannte Marlies. Die wohnte auch hier auf der Bergheimer Strasse. Ich fragte sie, ich möchte gerne Hubertuskönig werden, willst du meine Königin sein? Hast du nicht Lust dazu? Überleg dir das und wenn du Königin werden willst, komm morgen an die Bar im Zelt. Sie ist tatsächlich gekommen. Da bin ich sofort zur Band gegangen, die im Zelt spielte und hab denen gesagt, jetzt spielt ihr das Lied, Heute tanzt die Königin“. Nach Kirmes bin ich sofort zum Major gegangen und habe mich angemeldet. Am Patronatstag setzte er sich gegen 3 Konkurrenten aus dem Zug „Germanen“ durch und wurde Hubertuskönig, mit sauberen 27 Ringen.

Ablaufoffizier

Traditionell stellt das St. Hubertuskorps die Ablaufoffiziere für das Schützenfest. Ihnen fällt die wichtige Aufgabe zu, den reibungslosen und zügigen Ablauf der Parade zu gewährleisten. Denn einige Tambourmajore versuchen vor großem Publikum, einen Soloauftritt vor dem Neusser Schützenkönig, um ihren Marktwert zu steigern. Bei Hubert hört

sich das folgendermaßen an: Als das Fernsehen kam, musste der Ablauf natürlich auch gestrafft werden. Die Kapellen haben natürlich immer gewartet bis der letzte Zug über den Markt marschiert war, um auf dem Markt selber zu glänzen und sich zu präsentieren.

Oberst Brinkmann erschien Hubert Weisweiler genau der richtige Mann für diese schwierige Aufgabe zu sein. Wie der Oberst auf ihn aufmerksam wurde, kommentiert der ehemalige Ablaufoffizier knapp und unaufgeregt: Ich bin bei ihm immer fürs Grillen Fleisch holen gegangen!

Versandleiter der Hubertuszeitung

Regelmäßig viermal im Jahr erscheint die Hubertuszeitung. Seit 19 Jahren ist Hubert für den Versand der Zeitung verantwortlich. Anfangs, im Jahr 2000 waren es 450 Exemplare, heute sind 1150. Je nach Ausgabe wiegt eine Zeitung zwischen 190 und 200 Gramm. Da kommen mehrere Zentner Papier zusammen. Die Zeitungen müssen von der Druckerei abgeholt, in die Weissweilersche Gartenlaube gekarrt, dort Stück für Stück etikettiert und anschließend wieder zur Post gebracht werden. Im Laufe der Jahre haben er und seine Mitstreiter, hunderte Stunden Etiketten geklebt und Tonnen an Papier bewegt.

Über Hubert Weisweiler gäbe es noch vieles zu berichten; wie er in seiner Partylaube die Zugfackeln für den Fackelzug zusammenbaute, die vielen Jahre in denen er bei der Quirinus-Prozession den Schrein mittrug oder seine Leidenschaft für den Schießsport, Borussia Mönchengladbach und das „Hahne Körffe“.

Mit seinem Königsjahr hat er sich einen Kindsheimtraum erfüllt und es in folgende Worte gefasst: „E mol Köneg sin, in Nüss am Rhing, beim Hubertuskorps voller Sonnensching, davon han esch schon als kleene Fetz jedrömt, E mol Köneg sin, sons häste jet ver-sömt!“

Norbert Meyer und Gert Schroers

Killepitsch®

Premium-Kräuterlikör



NEU:
LIMITIERTE
FORTUNA
EDITION

DRINK RESPONSIBLY!
Likörfabrik Peter Busch
GmbH & Co. KG
D-40221 Düsseldorf
www.killepitsch.de



100 Tage im Amt als Hubertuskönig sind bereits vergangen.

Unser erster gemeinsamer Termin nach dem Patronatstag war Sankt Martin in der Kinderabteilung des Lukaskrankenhauses. Gemeinsam mit den Kindern sangen wir Martinslieder im Aufenthaltsraum. Jedes Kind bekam einen Weckmann geschenkt. Auch die Kinder, die das Bett nicht verlassen konnten, wurden von uns besucht. In freudestrahlende Kinderaugen konnten wir sehen, als das Geschenk der Hubertusgesellschaft – eine Minigolfbahn – übergeben wurde. Super, dass es solch eine Aktion gibt, vielen Dank an die Initiatoren!

Im November folgte dann der grandiose Hubertusball im Zeughaus, das aus allen Nähten platzte. Die Ballgäste tummelten sich auf der Tanzfläche, überall herrschte ausgelassene Stimmung. Natürlich waren meine Königen Carina und ich vorher sehr nervös und angespannt. Aber Einmarsch und Ehrentanz absolvierten wir bravourös. Wir danken herzlich unserem Major Volker Albrecht für seine Laudatio.

Nach wenigen Stunden Schlaf, stand bereits der nächste Termin die Gedenkfeier am Totensonntag für mich an.

Ende November fand im „Hahnekörfe“ die traditionelle Ordensübergabe durch meinen Vorgänger Dirk Reinsch statt. Mit der „Schoko Krönung“ des Edelknabenkönigs 2019/2020 Finn Beyerle ging es am ersten Advent weiter. Darauf folgte am zweiten Advent der Patronatstag der Neusser Artillerie mit anschließender Eroberung des Neusser Weihnachtsmarktes.

Das Weihnachtsfest rückte immer näher, viele Züge hielten ihre Weihnachtsfeiern ab. War das ein Marathon! Wir sind jeder Einladung gefolgt und bedanken uns sehr für Speis und Trank.

Es fanden auch diverse Schießwettbewerbe statt. Besonders hervorheben möchte ich das „Auweia-Wichtel-Schießen“ in Holz-



heim, bei dem in geselliger Runde verschiedene Einzel- und Paarwettbewerbe abgehalten wurden.

Anfang Januar war ich zum Neujahrsempfang der „Hirschfänger“ eingeladen, wo der „Karl Werner Ehrenorden“ verliehen wurde. In diesem Jahr hatte unser Komiteemitglied Dr. Achim Robertz die Ehre. Darauf folgte meine erste Chargiertenversammlung.

Mitte Januar stand für mich ein sehr wichtiger Termin an: mein erstes Treffen zur Planung meines Königsordens. Die Grafikerin wusste meine Wünsche zu meiner vollsten Zufriedenheit umzusetzen. Man darf gespannt sein.

Im Februar hatte der Neusser Karneval alles fest im Griff. Auch als Karnevalist musste ich einige Termine wahrnehmen. Kurz darauf stand das erste Training für das Regiments-schießen an, und ich kann jedem Interessierten empfehlen an dem offenen Training teilzunehmen. Nun haben wir März. Der März steht traditionell ganz im Zeichen der

Schießwettbewerbe: Regimentsschießen, Frühjahrskorpsschießen der Schützengilde mit Ermittlung des neuen Gildekönigs und das Frühjahrsschießen der Hubertus-Gesellschaft. Unsere Majestät Kurt Koenemann lädt im März zum ersten Treffen des Siegerkreises mit Damen ein. Ferner findet im März das Vorstandsessen statt.

Auch für die folgenden Monate habe ich schon einige Einladungen erhalten z.B. eine Planwagentour durch Neuss, sowie die ersten korpsübergreifenden Einladungen wie die Grün-Weiße Nacht des Jägerkorps.

Es verspricht auch weiterhin ein schönes und aufregendes Jahr zu werden!

Die Vorbereitungen für mein persönliches Highlight, mein Königsbiwak am 24.05.2020 sind im vollen Gang. Ich möchte allen für die tatkräftige Unterstützung danken. Ich hatte viele nette Gespräche und wurde von der ganzen Gesellschaft und dem Kreis der ehemaligen Könige herzlich aufgenommen. Die Geschichte, die ich am häufigsten erzählen durfte, war die, wie es dazu kam, dass ich – ein Gildeschütze – Hubertuskönig geworden bin.

Mit schützenbrüderlichem Gruß
Euer Frederik I. „Freddy“ Reymann





bringt Wärme
und Sicherheit

REINSCH

SPEZIAL-GASGERÄTE-SERVICE

Heizungstechnik • Warmwasser • Wartungen • Reparaturen • Austausch

Reinsch GmbH
Marienstraße 118
41462 Neuss

Telefon 02131/5 75 37
Telefax 02131/5 58 57

GMBH

Mit neuen Freunden in die Ferien starten?



Der Ferienspaß der
Kath. Jugend St. Marien Neuss

Was Euch erwartet...

- Eine Woche Spiel und Spaß in Neuss und Umgebung
- 3. NRW-Ferienwoche (13.-17. Juli)
Mo-Fr von 9-17 Uhr
- 35 Plätze für Kinder von 8-13 Jahren
- Teilnahme ab 40€
- Kontakt: Rici Dönni, 0157/84656035
jugend@st-marien-neuss.de



Seid dabei!



Hauseigene Schlachtung
Partyservice



Fleischerei Erkes

Glehn's geschmackvolle Adresse

fleischerei-erkes.de | Hauptstr.68 | 41352 Korschenbroich-Glehn



Familienpraxis Cathrin Goldmann

Diplom Rehabilitationspsychologin (FH)
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Ihre Praxis für:

- Familieninterne Belastungen
- Psychische Auffälligkeiten/Erkrankungen
- Schwierigkeiten bzgl.
Schule/Ausbildung/Arbeitsplatz

Sebastianusstraße 2-4 · 41460 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 53 96 217 · E-Mail: familienpraxis.goldmann@gmx.de
www.familienpraxis-goldmann.de

ruthgrolms

reiseagentur

Hamtorstrasse 12 Telefon 0 2131-384 74 19 info@ruth-grolms.de
41460 Neuss Telefax 0 2131-384 74 23 www.ruth-grolms.de



„Quirinus-Jünger“ on Tour

Ein närrisches, aufregendes und total lustiges Wochenende durften wir „Quirinus-Jünger“ Anfang Februar im badischen Emmendingen erleben. Anlass dieser Reise waren die närrischen Feierlichkeiten zum 40. Geburtstag der „Bäagle-Hexenzunft“, die ein großes Ausrufezeichen in der Stadt Emmendingen setzten. Für uns war es selbstverständlich, dass wir bei diesem Jubiläum nicht fehlen durften, weil uns schon eine jahrelange Freundschaft zur badischen Region verbindet, da unsere Zugkameraden Sascha Held, Andreas Armbruster und Kersten Müller gebürtig von dort stammen.

Aber nicht nur unser Schützenzug hat nach Emmendingen freundschaftliche Beziehungen, sondern auch die mit uns befreundete Dorfgemeinschaft „Neuenhoven-Schlich“ hat Verbindungen zu den Badenern. So war es nicht verwunderlich und natürlich mehr als erfreulich, dass auch bei der Dorfgemeinschaft und bei ihren Freunden und Bekannten ebenfalls großes Interesse daran bestand, an dieser Reise teilzunehmen.

Gesagt, getan und so fuhr eine illustre Gesellschaft am Samstagmorgen, den 01. Februar 2020 mit dem Reisebus bei sehr schlechten Wetter gen Emmendingen mit der Befürchtung, dass der närrische Umzug wohl ins Wasser fallen könnte. Wohlbehalten in Emmendingen angekommen, bezogen wir gleich unser Hotel und dann ging es auch direkt weiter in die Emmendinger Innen-

stadt, wo wir mit großem Hallo von unseren Freunden, der Guggle-Musik-Gruppe „Erscht ä' mol Guggle“, empfangen und auch gleich überraschenderweise in den Emmendinger „Schloßkeller“ zu einem fröhlichen Beisammensein eingeladen wurden.

Nach einer kurzen Begrüßung unseres Zugkameraden und dem 1. Vorsitzenden Kersten Müller, (seine Ehefrau Marie ist übrigens dort auch die Schriftführerin der Guggle-Musik-Gruppe „Erscht ä' mol Guggle“) genossen wir einen sehr schönen und geselligen Nachmittag. In diesem Zusammenhang möchten wir nicht unerwähnt lassen, dass unser Leutnant Markus Weber in dieser Musik-Gruppe auch schon jahrelang musikalisch aktiv tätig ist.

Nach dieser sehr schönen Einstimmung, konnten wir dann einen außerordentlichen Abendumzug der badischen Narren mit ihren kunstvoll gestalteten Masken mehr als genießen. Traditionell werden auch die Zuschauer am Straßenrand mit allerlei Späßen und Unfug während des Umzuges einbezogen, was diesem Narrenumzug noch ein besonderes Flair verleiht. Unser Spieß Oliver Fellingner kann da ein Lied von singen, denn auf ihn hatten die Narren es besonders abgesehen. Im Anschluss an diesen interessanten Narrenumzug ging es dann ab ins Narrendorf, wo unsere Freunde, die Guggle-Musik-Gruppe „Erscht ä' mol Guggle“ dort an mehreren Stellen ihr musikalisches Können zum Besten gaben und dafür auch mit sehr viel Applaus bedacht wurden.

Wir verlebten danach noch einen sehr schönen Abend in verschiedenen Lokaltäten der Emmendinger Innenstadt, bevor wir uns mit

einem weinenden und einem lachenden Auge von unseren Freunden verabschiedeten und wieder zurück ins Hotel führen.

Schweren Herzens traten wir am nächsten Morgen die Heimreise an. Jedoch waren sich alle Teilnehmer dieser Reise einig, dass sich die Fahrt nach Emmendingen mehr als gelohnt hat und auch eine Wiederholung verdient hätte.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei der Guggle-Musik-Gruppe „Erscht ä' mol Guggle“ für die tolle Bewirtung und die sehr gute Betreuung bedanken und hoffen, dass unsere Freundschaft noch viele Jahre überdauern wird. Wir freuen uns auf jeden Fall jetzt schon auf das nächste Wiedersehen. Ihr seid einfach toll.

Reinhard Eck



Ingenieurbüro **GÜNTHER** GbR
Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion

Dipl.-Ing. Frank Günther
Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

Ingo Günther
Diplom-Ingenieur

Einsteinstraße 38
41464 Neuss

Telefon: 021 31/8 05 46
Fax: 021 31/8 24 88
E-Mail: ingbuero.guenther@t-online.de

Konstruktiver Umbau
Altbausanierung
Restaurierung
Betonanierung
Wärmedämmputz (WDVS)
Brandschutz

Stark im Umbau
GmbH & Co. KG

Grefrather Weg 75
41464 Neuss
Telefon 021 31/17 72 66
Telefax 021 31/17 72 54
Mobil 0163 20 16 604
Email jensbodo@starkimumbau.de
Internet www.starkimumbau.de

H&T
TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Sperberweg 9
Tel. 0 21 31 / 40 80 770

41468 Neuss
www.ht-treppen.de

Wir planen und fertigen für Sie

Treppen
Balkone
Geländer
Vordächer
Toranlagen

Geschäftsführer: Franz Hellendahl, Marc Hellendahl

- Elektroinstallationen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik
- Warmwassergeräte
- Rep. elektr. Hausgeräte

LEKTR KÜPPERS
Guter Kontakt zählt sich aus!

Frederik Küppers
Elektrotechnikermeister

Preußenstraße 2 • 41464 Neuss
Telefon 0 21 31-38 48 61 • Fax 0 21 31-40 22 629
info@kueppers-elektro.de • www.kueppers-elektro.de

Schneiderei
TEZGÖR

HUBERTUSUNIFORM EUR 250,00
...ab 10 Uniformen nur EUR 225,00

Mustafa Tezgör
41460 Neuss • Königstraße 4
Telefon/Fax 0 21 31/27 58 98
m.tezgoer@t-online.de

30

Röther - Interservice

Brandschutzeinrichtung :
Rauchmelder, Rauchabzugsanlagen,
Brandschutztüren + Feststellanlagen,
Feuerlöscher und Hydranten

Lebensretter RAUCHMELDER
Lieferung und Einbau nur durch Brandschutzfachfirma!

Neuss - Grefrath
02131-40267-33

www.roether-interservice.de

Frankenheim
Der feine Unterschied.
BRAUEREI-AUSSCHANK
NEUSS-HOLZHEIM

Jeden Dienstag ab 17.00 Uhr:
Schnitzeltag – 8 verschiedene
Sorten Schnitzel je 7,90 €

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr:
Reibekuchen
„all you can eat“ p.P. 4,90 €

Bahnhofstraße 50 • 41472 Neuss - Holzheim
Telefon 0 21 31 / 8 56 90 Fax 0 21 31 / 1 76 93 10
Öffnungszeiten: So. – Do. 11.00 bis 23.30 Uhr, Fr. – Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr
www.frankenheim-brauhaus-holzheim.de



Militär-Musikkapelle Oberösterreich – Regiments-Musikkapelle Linz



Mir ist es nach Jahren gelungen, eine Militär-Musikkapelle für unser Neusser Bürger-Schützenfest zu engagieren. Früher waren ja schon öfters Musikkapellen aus England, Russland, Ukraine oder Frankreich dabei gewesen. Nun kommt erstmalig eine echte Militär-Musikkapelle aus Österreich! Unter der Leitung von Militär-Kapellmeister Gernot Haidegger spielen über fünfzig Berufsmusiker zum Neusser Bürger-Schützenfest 2020 auf – und alle Musiker freuen sich sehr, für die St. Hubertus-Schützen spielen zu dürfen. Die Musikkapelle ist ausser bei den Umzügen noch Sonntagabend beim Grenadierball im Festzelt und beim Biwak Schützenfest Dienstag am Möbelhaus Knuffmann zu sehen und hören. Das ganze Jahr ist die Militärkapelle als Repräsentant für Österreich im In- und Ausland unterwegs. Freuen wir uns auf ein musikalisches Gastspiel unserer österreichischen Nachbarn.

Stephan Driesen





Ehrenbezirksbundesmeister Andreas Kaiser (Mitte) mit seinem Nachfolger Thomas Schröder (rechts) und dessen Stellvertreter Jörn Neßlinger.

Bezirksbundesmeister Andreas Kaiser legte sein Amt ab

Bei der Delegiertenversammlung des Bezirksverbandes Neuss der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften standen sich nach den üblichen Berichterstattungen wichtige Wahlen auf der Tagesordnung. Dazu hatten sich die Delegierten der achtzehn Bruderschaften aus dem Verband zusammengefunden.

Da der langjährige Bezirksbundesmeister Andreas Kaiser nicht mehr zur Wahl zur Verfügung stand, musste ein Nachfolger gewählt werden. Der achtundvierzigjährige Andreas Kaiser aus Rosellen war achtundzwanzig Jahre im Vorstand tätig, davon zwölf Jahre als Bezirksbundesmeister. Thomas Schröder, Brudermeister der St. Eustachius Schützenbruderschaft Büttgen-Vorst und bisheriger Stellvertreter von Andreas Kaiser, wurde vom Bezirksvorstand der Versammlung als Nachfolger vorgeschlagen. Die über einhundert Delegierten der Bru-

derschaften wählten Thomas Schröder einstimmig zum neuen Bezirksbundesmeister. Zu seinem Stellvertreter wurde Jörn Neßlinger aus Neuss gewählt. Andreas Kaiser wurde anschließend im Namen von fast zehntausend Schützen des Verbandes zum Ehrenbezirksbundesmeister ernannt und mit einem großen Zapfenstreich verabschiedet. Bundesmeister Wolfgang Kluck der Diözese Köln überreichte anschließend noch das Ehrenkreuz in Silber des Diözesanverbandes.

Quelle: Stadt Kurier, Neuss



Thomas Gondorf
Versicherungsmakler

Was kann ich für Sie tun?

Als Versicherungsmakler betreue ich Sie in allen Versicherungsangelegenheiten.

Als unabhängiger Vermittler und fachkundiger Partner.

Denn ich bin an keiner Versicherungsgesellschaft gebunden.

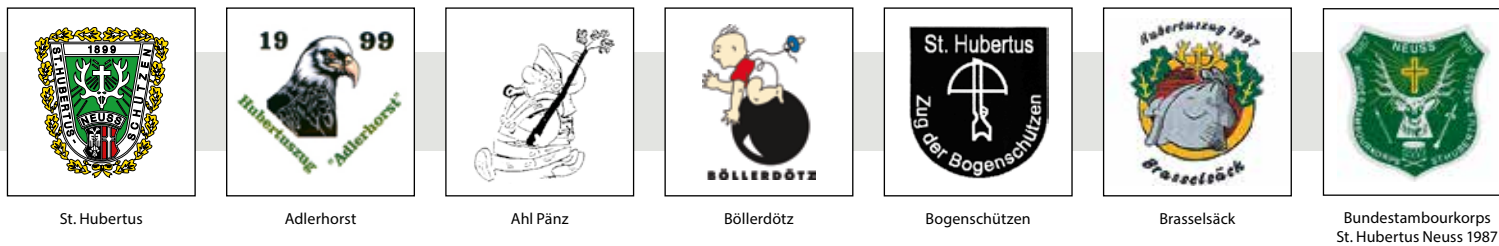
Nach der Risikoanalyse und der Ermittlung Ihres Deckungsbedarfs holen wir für Sie Angebote von verschiedenen Gesellschaften ein und beraten Sie beim Abschluss.

Ob Betreuung oder Schadensregulierung – unser Service ist umfassend.

Und das alles kostet Sie keinen Cent zusätzlich.

Wann sprechen wir einmal miteinander?

GONDORF
ASSEKURANZ
Versicherungsmakler GmbH
Kapitelstraße 24 · 41460 Neuss
☎ (0 21 31) 27 52 27



Liebe Hubertusschützen, Liebe Leserinnen und Leser unserer Zeitung!

Mit schöner Regelmäßigkeit werden in den sogenannten „Dokusendungen“ die wildesten Verschwörungstheorien auch gegen die Osterbotschaft vom leeren Grab Jesu entwickelt. Inzwischen lassen sich ganze Bibliotheken mit den Schriften derer füllen, die mit den fantastischsten Theorien beweisen wollen, dass das Grab Jesu am Ostermorgen gar nicht leer war und deshalb der christliche Glaube insgesamt nur ein großer „Humbug“ ist.

Das älteste schriftliche Zeugnis über das Faktum der Auferstehung Jesu Christ im Neuen Testament findet sich im ersten Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Korinth, geschrieben zwischen 53 und 55 nach Christus (1 Kor 15,3-4). Dort heißt es: „Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben gemäß der Schrift und ist begraben worden. Er ist am dritten Tage auferweckt worden gemäß der Schrift und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.“

Als Beleg für die Auferstehung wird hier nicht das leere Grab angeführt, sondern die Begegnung mit dem Auferstandenen selbst. Deshalb kann man den Osterglauben nicht allein an der Tatsache des leeren Grabes festmachen, das ja auch aus anderen Gründen hätte am Ostermorgen leer sein können. Entscheidend ist am Ende die Begegnung mit dem Auferstandenen selbst, wie sie dann auch Paulus erlebt hat, als er auf seinem Weg nach Damaskus war und buchstäblich aus der Bahn geworfen und vom Christusfolger zum Apostel der Heiden wurde, oder wie im Lukasevangelium (Lk 24, 13-35) die beiden sogenannten Emmausjünger ja durchaus schon vom leeren Grab wussten. Aber erst als sie dem auferstandenen Herrn begegneten und beim Brotbrechen erkannten, wurde das leere Grab zu einem wichtigen Detail ihres Auferstehungsglaubens.

Gäbe es diese Zeugen der Auferstehung nicht, hätte das leere Grab nur wenig Beweiskraft für die Vernünftigkeit des christlichen Glaubens.

Erst die Begegnung mit dem lebendigen und auferstandenen Herrn lässt Ostern auch für uns zu einem Fest des Lebens werden, das in der Liebe und in der Gemeinschaft mit Christus stärker ist als der Tod. So verstehen wir Christen die Feier der Kar- und Ostertage nicht als festlich-nostalgische Rückschau, sondern als die große Einladung, dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn zu begegnen: im Hören der Schrift, die er uns selbst im Licht des Ostermorgens deutet wie bei den Emmausjüngern, in der Gemeinschaft der Kirche, in der der Herr lebendig gegenwärtig bleibt und vor allem, wenn er uns in der Feier der heiligen Eucharistie seinen Leib, sich selbst, zur Speise gibt, damit wir ganz aus seiner Kraft leben.

Wirklich Ostern und nicht irgendein Frühlingsfest wird es erst für den, der sich aufmacht, um dem Auferstandenen zu begegnen, der nicht nach äußeren Beweisen sucht, sondern den Glauben wagt, hinaus aus dem Gefängnis unserer Sterblichkeit hinein in die Freiheit des ewigen Lebens.

So wünsche ich allen in der Begegnung mit dem Herrn ein gesegnetes und frohes Osterfest.

Euer Präses

Msgr. Wilfried Konfmacher



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth – The Fantastic Company

Auf der letzten Jahreshauptversammlung herrschte große Zufriedenheit bei den Mitgliedern des Bundesfanfarenkorps/The fantastic Company. Das bewährte Trio, Ludolf, Prinz und Kohmann als Geschäftsrührender Vorstand wurde in ihren Ämtern betätigt. Prinz verkündete, dass er im nächsten Jahr die Geschäfte in jüngere Hände legt. Er bleibt aber weiterhin beratend erhalten. Hans-Niklas Hansen, 2. Geschäftsführer, wurde im Amt ebenso bestätigt wie der 2. Kassierer Manuel Braun. Neuer 2. Vorsitzender ist nun Max Verweij.

Die Geschäftsführung hat gemeinsam mit dem Vorstand eine neue Satzung und eine

Geschäftsordnung erarbeitet. Diese wurde einstimmig für gut befunden und verabschiedet. Auch in der musikalischen Führung zeichnet sich Kontinuität ab. Die neuen/alten Leiter im Bereich Marsch, Timo Neumann und Maurice Goertz, stellten ihr umfangreiches Konzept für das neue Jahr vor. Das angestrebte Ergebnis kann sich sehen lassen.

Vorbehaltlich unserer Terminplanung wird das erste Großereignis im Jahr 2020 das Benefizkonzert in der Eisporthehalle Neuss. Veranstalter ist dort CurryInk, namentlich Markus Moll. Gemeinsam mit den Regimentsbläsern aus Reuschenberg werden die Gäste auf das Beste unterhalten werden. Der Reinerlös dieses

Events kommt der Aktion Schmetterlinge zu Gute. Zum Pfingstfest, als Heimatfest der durchweg jungen Musiker spielt man für die 32er Scheibenschützen auf. Der Auftritt zur Parade am Sonntag mit über hundert Musikern sehen Schützen und Zuschauer schon begeistert entgegen.

Ein besonderes Schmankerl wird am Pfingstmontag der Auftritt von The Fantastic Company werden. Gegen 21.00 Uhr wird den Gästen im Festzelt nach ihrer Art so richtig eingeheizt. Der dynamischen Band liegt es am Herzen ein breites Spektrum an Unterhaltung zu bieten. Lassen Sie sich überraschen.

Hans-Werner Prinz

Schießergebnisse

Bezirksschießen 2020

Wettkampf 12

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt, Senioren I

Platz 12 Schlangen Hans-Hubert 280 Ringe

Wettkampf 13

Disziplin: Luftgewehr stehend, Klasse: Schützen

Platz 5 Müllers, Merlin 225 Ringe

Platz 11 Bodenbach, Alexander 140 Ringe

Disziplin: Luftgewehr stehend, Altersklasse

Platz 7 Schmalz, Marco 193 Ringe

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt, Altersklasse

Platz 1 Schneider, Helmuth 297 Ringe

Platz 4 Schomburg, Stefan 295 Ringe

Platz 13 Kremer, Herbert 289 Ringe

Platz 15 Herweg, Dirk 289 Ringe

Platz 18 Ramirez, Alexander 287 Ringe

Platz 19 Franke, Ralf 287 Ringe

Platz 22 Michels, Frank 284 Ringe

Platz 25 Schmalz, Marco 281 Ringe

Platz 39 Lavos, Carlos 254 Ringe

Platz 41 Herstix, Frank 250 Ringe

Wettkampf 13

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt Mannschaft, Altersklasse

Platz 3 Michels, Schomburg, Ramirez 866 Ringe

Platz 4 Kremer, Herweg, Franke 865 Ringe

Platz 9 Schmalz, Lavos, Herstix 785 Ringe

Wettkampf 14

Disziplin: Luftgewehr angestrichen, Senioren I

Platz 13 Schlangen, Hans Hubert 173 Ringe

Wettkampf 15

Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt, Altersklasse

Platz 1 Schneider, Helmuth 281 Ringe

Platz 3 Michels, Frank 279 Ringe

Platz 5 Herweg, Dirk 277 Ringe

Platz 7 Franke, Ralf 273 Ringe

Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt Mannschaft, Altersklasse

Platz 3 Herweg, Franke, Kremer, 809 Ringe



St. Hubertus

Jägermeister

Jagdfalke

Junge Elche

Kameraden '57

Kreuzritter

Lauschepper



Neujahrsempfang der „Brasselsäck“

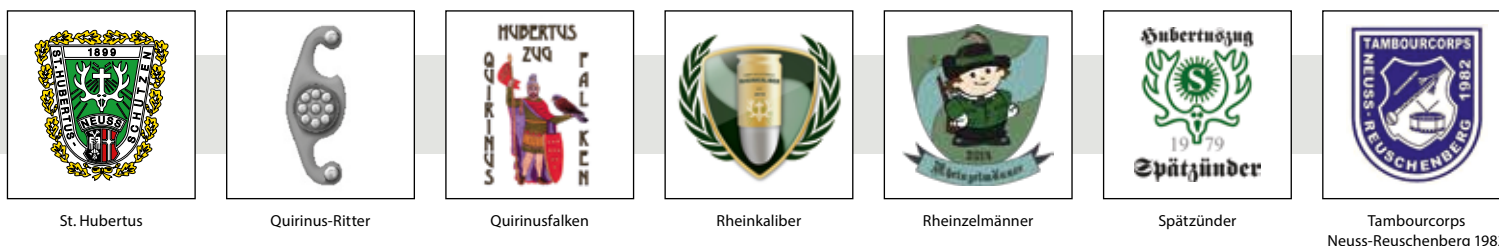
Was im Rheinland zweimal stattfindet, hat bekanntlich Tradition. Zum dritten Mal bereits trafen sich die Mitglieder des Hubertuszuges „Brasselsäck“ in der Weinbar Gold Tree an der Kastellstraße, um sich bei Wein und gutem Essen auf das neue Jahr einzustimmen.

Von weither angereist war Ralf Brügger, ein „Nüsser Jong“, der seit vielen Jahren in Australien lebt und zurzeit Chef im Hotel Intercontinental in Sydney ist. Oberleutnant Dieter Tischer begrüßte den Zug: „Lasst uns froh und munter sein, zwischen Neujahr und Karneval mit genau 3 x 11 Brasselsäck“. Kosmas Nikolaou und seine Frau Drifa zauberten erneut einen Hauch von Griechenland in die elegante Weinbar, in der die Brasselsäck sich gerne zu den verschiedensten Terminen treffen.

Hans Mietzen



RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · Telefon +49 21 31 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de



St. Hubertus

Quirinus-Ritter

Quirinusfalken

Rheinkaliber

Rheinzelmänner

Spätzünder

Tambourcorps
Neuss-Reuschenberg 1982

Luschhönches

Milleniums Falken

Nüsser Keiler

Phönix

Platzhirsche

Quirinus Boschte

Quirinus Jünger



Jahreshauptversammlung 2020 – Der Hubertuszug „Germanen“ hat gewählt!

V.l.n.r.: Kassierer Andreas Lehmann, Leutnant und Schriftführer Herbert Kremer, Oberleutnant Manfred Britz, 1. Vorsitzender: Frank Herstix und Hauptfeldwebel Christian Pütz.



Brezelschießen bei den „Germanen“

Traditionell findet in den ersten Januar Wochen das Brezelschießen der Germanen in der Ginsterecke statt. Neben aktiven und passiven Mitgliedern freute sich Oberleutnant Manfred Britz, unsere Schützenmajestät Kurt I. Koenemann und Hubertuskönig Frederik Reymann recht herzlich zu begrüßen. Nach einem spannenden Schießwettbewerb und der Verteilung der Siegerbrezeln, bekam jeder Anwesende ein Neujährchen. In gemütlicher Runde ließen wir den Tag ausklingen. (Herbert Kremer)



Trötemänner

Waldhorn

Wilddiebe

Wildfüchskes

Zugvögel

Zwölfender

Schützenbruderschaft

Hubertus gratuliert

50 Jahre

Marco Spaghetto	Böllerdötz
Dr. Frank Hebmüller	Echt vom Besten
Dirk Justen	Fröhliche Hirsche
Ralf Halada	Spätzünder
Paul Muschiol	Lauschepper

60 Jahre

Dr. Ralf Oestreich	Erftjunker
Andreas Pahl	Passives Mitglied

65 Jahre

Karl-Heinz Biskupek	Ahl Pänz
Heinz-Josef Hegger	Passives Mitglied
Peter Hellendahl	Passives Mitglied

70 Jahre

Peter Klaff	Brasselsäck
Manfred Kirchhoff	Jagdfalke
Hans-Dieter Arendt	Passives Mitglied

80 Jahre

Albert Ihle	Passives Mitglied
Heinrich Hadaschik	Passives Mitglied
Peter Matheisen	Kreuzritter

85 Jahre

Horst Feller	Erftjunker
--------------	------------

POSTILLION



Die neueste Ausgabe unserer Hubertuszeitung überreichte unser Hubertuskönig, Freddy Reymann, den neuen Vorstandsmitgliedern, Hauptmann Marcel Thomas und Schützenmeister Stephan Driesen, beim traditionellen Vorstandessen zu Beginn des neuen Jahres. Neugierig wurde die Zeitung begutachtet. Die Redaktion erfuhr viel Lob für die geleistete Arbeit.

pitsontours ist Urlaub von Anfang an.

pitsontours

Mit Euch in die neue Welt

Peter Kühling
Reiseleiter für USA und Kanada

Stets bei Ihnen und für Sie da, von der Planung bis zur Durchführung und Begleitung der Reise, immer an Ihrer Seite! Zudem reise ich gemeinsam mit nur höchstens 12 Personen.

Einfach Termin vereinbaren per e-mail: reisen@pitsontours.de
Gerne können Sie mich anrufen unter 0152 56956805 oder sich auch schon vorab auf meiner Internetseite www.pitsontours.de informieren.

PaXsecura Einbruchschutz

Leider nur für
Fenster und Türen

DERICHS

Friedrichstraße 27 • 41460 Neuss
derichs-bauelemente.de
Tel. 02131 49041

PaX
FENSTER UND TÜREN

So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.

Junge Sterne glänzen länger.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU-Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u. v. m.¹
Jetzt 100-mal exklusiv bei uns.

¹ Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70372 Stuttgart, Partner vor Ort:

Kniest

Autohaus Kniest GmbH Neuss
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Moselstraße 6, 41464 Neuss • Tel: +49 2131 9428 0

Autohaus Kniest GmbH Dormagen - Horrem
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Kieler Straße 26, 41540 Dormagen • Tel: +49 2133 5009 0
www.mercedes-benz-kniest.de

BESUCHEN SIE UNS AUF UNSERER HOMEPAGE – WWW.ST-HUBERTUS.DE

Optik Mellentin

Michael-Franz Breuer in Neuss

DNEye-Scan 2.0 setzt neue Maßstäbe

Augenvermessung nach neuester Technik – das ist Standard bei Optik Mellentin. Drei Augenoptikermeister-Innen – Thurid Froitzheim, Wiebke Wansart und Michael-Franz Breuer – beraten Sie auf dem Weg zur perfekten Brille und Kontaktlinse. Nicht nur die Standardwerte werden korrigiert, sondern durch den einzigartigen DNEye-Scan 2.0 von Rodenstock auch die Abbildungsfehler höherer Ordnung; Ungenauigkeiten im Aufbau der Augen, die zu vorzeitigem Ermüden oder auch zu Problemen beim Sehen in der Dunkelheit führen können. Durch deren Korrektur ergeben sich dann ganz neue Perspektiven für scharfes, kontrastreiches, brillantes und stressfreies Sehen. Zudem wird der Augeninnendruck gemessen und die Augenvorderkammer bestimmt; Trübungen in der Augenlinse werden sichtbar gemacht. Michael-Franz Breuer merkt an: „Wir wollen und dürfen keine Diagnosen stellen dafür ist Ihr Augenarzt zuständig erkennen aber zukünftig besser, wann ein Besuch des Augenarztes vorgezogen werden sollte.“



Vissard 3-D Sehsystem für bestes Sehen bei Tag und bei Nacht.

Bei der anschließenden subjektiven Augenglasbestimmung wird die ideale Symbiose von rechtem und linkem Seheindruck ermittelt. Hier kommt das brandneue Sehtestsystem Vissard 3-D von Oculus zum Einsatz. Modernste 3-D Technik ermöglicht die exakte und für den Betrachter nahezu ermüdungsfreie Bestimmung der ganz individuellen Sehwerte. Mittels Hell- und Dunkelrefraktion, Kontrastvariationen und Blendungssimulation können auch die für das oft eingeschränkte Dämmerungssehen idealen Stärken für alle Sehsituationen gefunden werden.

Spezielle Sehhilfen

Wenn mit normalen Brillengläsern oder Kontaktlinsen die gewünschte Sehkraft nicht erreicht werden kann, hilft Optik Mellentin als anerkannter Fachberater WVAO (Wissenschaftliche Vereinigung für Augenoptik und Optometrie) mit einer Vielzahl von Speziallösungen; vergrößernden Sehhilfen: Lupen, Lesegläser sowie Sonderbrillengläser bei altersbedingter Maculadegeneration (AMD).

Kontaktlinsen

Ob Monats- oder Tageslinsen, Einstärken- oder Mehrstärkenlinsen. Ein Scan analysiert Ihre Hornhauttopografie und Ihre individuellen Parameter, die Videodokumentation schafft Sicherheit in der Nachkontrolle. So ist Linsentragen die Alternative sowohl für Sport und Freizeit und wenn Sie einfach mal ohne Brille auskommen wollen.

DURCH INNOVATION ZU PERFEKTION

DNEye® Scanner 2.0 Technologie
für Brillengläser so individuell
wie Ihr Fingerabdruck!



Neueste Technik,
stete Weiterbildung,
objektiv geprüfte
Spitzenqualität!



Schau mal an!

Neustraße 18 • 41460 Neuss
T. 0 21 31/22 24 66
www.OPTIK-MELLENTIN.de